



[dahoám]
in Wackersdorf
lebendig. modern. selbstbewusst.

Das Mitteilungsblatt
für Wackersdorf

02 | 2025

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

01 Informationen aus dem Rathaus

Endlich wieder Platz: Abschluss vor der Sporthalle	4
Haushalt 2025: Herausforderungen fest im Blick	6
Sanieren in der Ortsmitte – und sparen!	7
Glasfaser-Update	8
Sanierung der Ringstraße gestartet	8
Versatzlösung & Co: Upgrade für B 85	9
Neue Heimat für rote Gruppe	9
Verkehrskonzept für Murner See	10
Wechsel im Gemeinderat: Kerschner folgt auf Götz	10
Aktuelles aus der Wirtschaft	11
Raum für Start-Ups & Co.: Neues Gewerbegebiet	11
Novanta: Ramadama-Einsatz am Knappensee	11
In aller Kürze	12

02 Aktuelles aus der Gemeinde

Die Bücherei	14
Mehrgenerationenhaus	18
Neue Heimat für 245 Menschen	19
Zwischen Wellen und Wald: Saisonstart im Oberpfäzer Seenland	22
Neuer Bootsverleih: Murano Boats Club eröffnet	24
Maifest im Kinderhaus Regenbogen	24
Wertvolle Spende für Nachbarschaftshilfe	25
From Schule with love	26
Heselbacher Weihnacht: Gesamter Erlös gespendet	27

03 Kultur und Veranstaltungen

Kaiserwetter zum Volksfest	28
----------------------------	----

04 Veranstaltungskalender

05 Menschen und Geschichten

Der Feuervogel aus der Asche	32
------------------------------	----

06 Müllabfuhrtermine

07 Kinderseite

08 Impressum



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

herzliche Einladung zu unserem Bürgerfest vom 4. bis 6. Juli! Auch wenn die Veranstaltung alle zwei Jahre in einem ähnlichen Rahmen stattfindet, erwartet Sie dieses Mal eine ganze Reihe an Besonderheiten und Neuerungen: So erhält unser frisch sanierter Vorplatz der Sporthalle mit dem Fest seine Feuertaufe. Über Monate wurde das Areal umgebaut; unter anderem, um optimale Bedingungen für das Bürgerfest zu schaffen. Frischer Wind hält auch im Programm Einzug. So freuen wir uns am Freitagabend erstmals auf das Oberpfälzer Live-Highlight „The Magic of Queen“ um Frontmann Markus Englstaedter, ein inklusives Musical am Samstagnachmittag und auf eine „Kinder-Mitmach-Konzert-Party“ mit Mia und Philine von der DONIKKL Crew am Sonntag. Das ausführliche Programm finden Sie in der Anzeige auf S. 13. An dieser Stelle ein großer Dank an alle, die zum diesjährigen Bürgerfest beitragen – besonders an die Interessengemeinschaft der Vereine und unseren Burschenverein mit Mädchengruppe.

Des Weiteren informieren wir Sie in dieser Ausgabe wie gewohnt umfassend über alles Wichtige, das in den vergangenen Wochen in Wackersdorf passiert ist – und was in den kommenden Monaten ansteht. Erwähnt seien hier die Abschlüsse der Bautätigkeiten in der Industriestraße und auf dem genannten Sporthallen-Vorplatz oder die gestartete Sanierung der Ringstraße sowie der Beginn der Erschließung eines neuen Gewerbegebiets. Unser aktueller Haushalt, der anstehende Glasfaser-Ausbau, die laufende Sanierung des Kinderhauses Regenbogen, die Planungen für ein weiteres Haus zur medizinischen Versorgung oder die Wackersdorf-Premiere der Aktion „Stadtradeln“: Selbstverständlich greifen wir wieder alle Themen auf, die Sie in den vergangenen Wochen besonders interessiert haben.

Wie gewohnt erhalten Sie umfassende Informationen aus dem Mehrgenerationenhaus, der Bücherei, unseren Kinderhäusern und der Schule, aus der Wirtschaft und dem kulturellen Leben Wackersdorfs. Hier möchte ich Sie bereits jetzt auf das 150-jährige Jubiläum unserer Feuerwehr Wackersdorf im August hinweisen (s. S. 23). Der Historie der Wehr widmet sich in diesem [dahoám] auch unser Ortsheimatpfleger Toni Eiselbrecher – aus einer ganz besonderen Perspektive (ab S. 32).

Abschließend wünsche ich Ihnen entspannte Sommermonate – genießen Sie Wackersdorf von einer seiner schönsten Seiten. In unserem Oberpfälzer Seenland erwarten Sie unter anderem der Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur am Murner See und unser wunderbares Panoramabad.

Viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe. Wie immer freue ich mich über Ihre Rückmeldungen.

Ihnen ein herzliches Glück Auf und eine schöne Sommerzeit!



Ihr Thomas Falter
1. Bürgermeister



Thomas Falter, 1. Bürgermeister

**Der
Zeitraum
für das Stadtradeln
steht fest!
10.–30.09.2025
Mehr Infos
auf S. 12.**



01 Informationen aus dem Rathaus

Die Sanierung des Sporthallen-Vorplatzes ist abgeschlossen. Alle Fotos: Mario Bernhardt/Gemeinde Wackersdorf

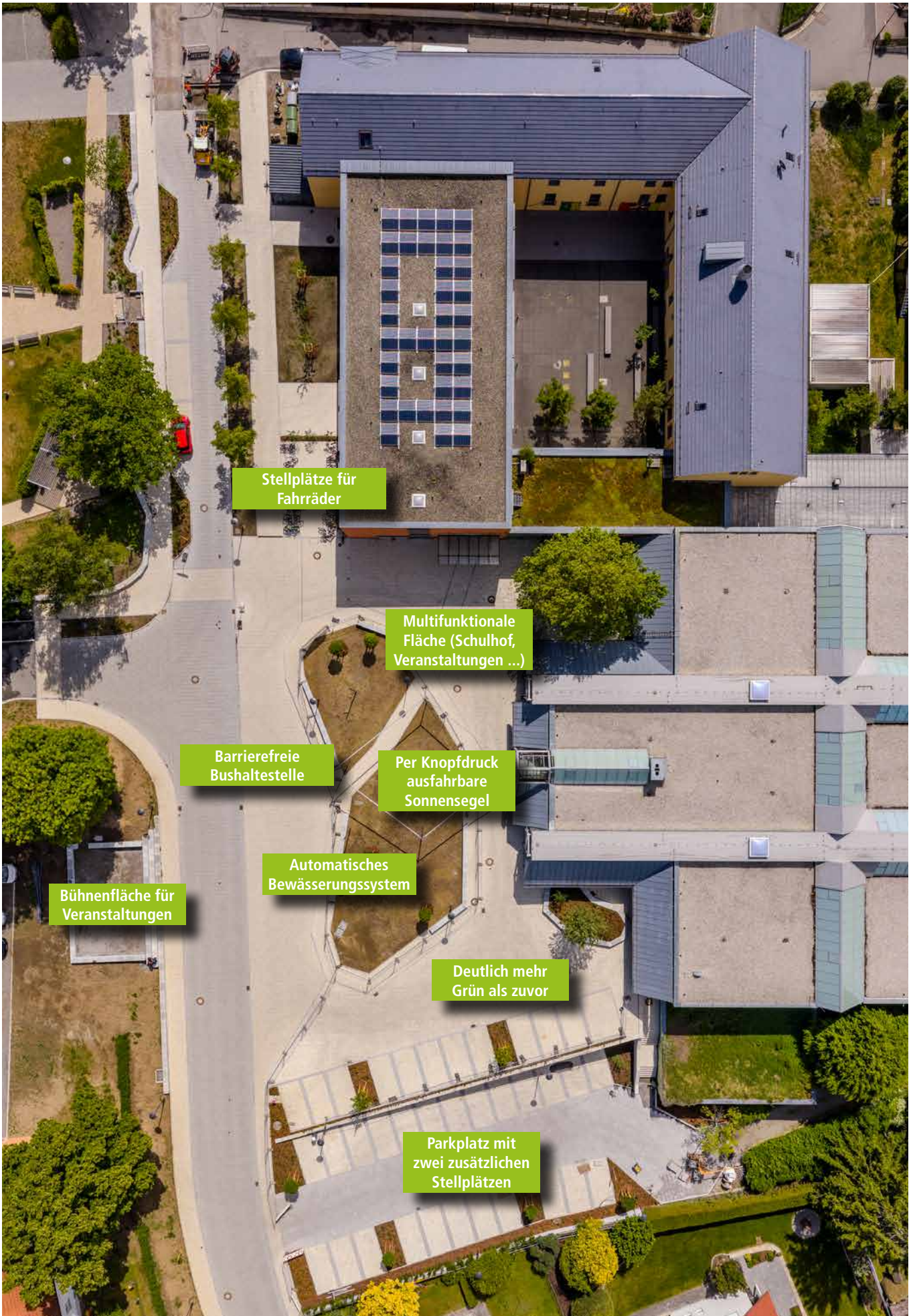
Endlich wieder Platz: Abschluss vor der Sporthalle

Seit jeher kommen der Freifläche vor der Sporthalle mehrere Bedeutungen zu: Raum für Veranstaltungen, Parkplatz, Bushaltestelle, Schulhof (...). In den vergangenen 13 Monaten wurden die Bedingungen für alle Nutzungsarten optimiert (Grundlage war eine vorausgegangene, umfangreiche Bürgerbefragung). Gleichzeitig erhielt der Platz ein modernes und nachhaltiges Erscheinungsbild, das die Aufenthaltsqualität positiv beeinflusst. Damit ist ein weiterer Baustein der neuen Wackersdorfer Ortsmitte vollendet. Seine gebührende Feuertaufe erhält der Vorplatz im Rahmen des anstehenden Bürgerfests (s. S. 13)

3,4 Mio. Euro investierte die Gemeinde in das Projekt, wobei der Großteil mit 60 Prozent durch die Regierung der Oberpfalz gefördert wurde. Bürgermeister Thomas Falter bedankte sich offiziell für die großzügige Unterstützung: „Ohne Förderungen könnten wir auch in Wackersdorf viele Projekte nicht oder nicht so umfassend realisieren.“ Details zur baulichen Umsetzung und den einzelnen Maßnahmen finden Sie im [dahoám] 2024-01 ab S. 4.

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Ausgabe.





Stellplätze für
Fahrräder

Multifunktionale
Fläche (Schulhof,
Veranstaltungen ...)

Barrierefreie
Bushaltestelle

Per Knopfdruck
ausfahrbare
Sonnensegel

Automatisches
Bewässerungssystem

Bühnenfläche für
Veranstaltungen

Deutlich mehr
Grün als zuvor

Parkplatz mit
zwei zusätzlichen
Stellplätzen

Haushalt 2025: Herausforderungen fest im Blick

Am 19. März hat der Wackersdorfer Gemeinderat den Haushalt für das aktuelle Jahr beschlossen. Mit einer Gesamthöhe von 46,84 Mio. Euro liegt das Zahlenwerk leicht unter dem Vorjahresniveau (47,56 Mio. Euro). Die geplanten Investitionen bauen abermals auf der hohen Steuerkraft der Kommune auf. Eine zentrale Herausforderung liegt in der allgemeinen wirtschaftlichen Situation der Bundesrepublik.

Investitionen in den Branchenmix

„Wackersdorf ist sehr gut aufgestellt. Wir wissen mit den Herausforderungen der Zeit umzugehen“, fasste Bürgermeister Thomas Falter den neuen Haushalt zusammen. Konkret spüre Wackersdorf die allgemeine Wirtschaftslage deutlich an seiner zentralen Einnahmequelle, der Gewerbesteuer: „Die Einnahmen sind nach wie vor auf einem hohen Niveau, erreichen aber die Spitzenwerte der Vorjahre derzeit nicht“, so Falter. Gleichzeitig würden zentrale Ausgabeposten wie die Kreisumlage von Jahr zu Jahr steigen. Vor diesem Hintergrund würden nicht nur Investitionen noch genauer auf ihren Umfang und ihre Dringlichkeit überprüft. Vielmehr wolle man sich den Herausforderungen stellen und aktiv darauf reagieren: „Gezielte Investitionen sind derzeit von großer Bedeutung“, so Falter. Im Fokus lägen dabei die Themen Nahversorgung, Nachhaltigkeit und die Stärkung des Branchenmixes: „Wir schaffen aktuell Grundlagen, um Wackersdorf besonders für Start-Ups und das Handwerk noch attraktiver zu machen.“

Höhe der Ausgaben stabil

Die Ausgaben gliedern sich in den sogenannten Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt. Der Verwaltungshaushalt deckt im Wesentlichen die kommunalen Fixkosten ab (zum Vgl. in Klammern die Haushaltsansätze 2024). Hier schlagen beispielsweise der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit 9 Mio. Euro (8,77 Mio. Euro), die Kreisumlage mit 8,23 Mio. Euro (7,49 Mio. Euro) oder die Personalausgaben mit 4,49 Mio. Euro (4,49 Mio. Euro) zu Buche. Insgesamt summiert sich der Verwaltungshaushalt auf 28,07 Mio. Euro und liegt trotz allgemeiner Kostensteigerungen sogar leicht unter dem Vorjahresniveau von 28,8 Mio. Euro. Im Vermögenshaushalt bildet die Gemeinde ihre gezielten Investitionen in die Zukunft ab. Das Gesamtvolumen von 18,77 Mio. Euro (18,75 Mio. Euro) enthält zahlreiche namhafte Projekte, wie die Sanierung der Industriestraße, die Neugestaltung der Ortsmitte oder Investitionen in die Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen.

Fördermittel werden genutzt

Auf der Einnahmenseite wurde das Gewerbesteueraufkommen mit Blick auf die allgemeine Wirtschaftslage von 13 Mio. Euro im Vorjahr auf 11 Mio. Euro reduziert. Leicht gestiegen ist hingegen der Anteil an der Einkommensteuer, dem zweitgrößten Einnahmeposten des Haushalts: Bei 5.753 Arbeitsplätzen wurde der Einkommenssteueranteil auf 4,74 Mio. Euro festgesetzt (4,41 Mio. Euro). Als Sicherheit für die Finanzierung zahlreicher Großprojekte ist im Haushalt wieder eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage vorgesehen. Bürgermeister Thomas Falter ordnete ein: „Die tatsächliche Höhe der Entnahme ist noch nicht sicher – mit Sicherheit aber wieder maßvoll.“ Auch in den letzten Jahren griff die Gemeinde Wackersdorf auf ihre Rücklagen zurück, um beispielsweise Projekte wie das

Ärztehaus, die Feuerwache 2 oder den Ausbau der Kinderhäuser zu realisieren. „Trotz dieser kurzzeitigen Entnahmen und der enormen Investitionen verharrt die Rücklage seit Jahren auf einem stabilen Niveau von rund 25 Mio. Euro“, so Falter. Auf der Einnahmenseite spielt des Weiteren die Inanspruchnahme von Fördermitteln eine große Rolle. So erhält die Gemeinde für die Sanierung der Ortsmitte 60 %, für die Sanierung der Industriestraße 50 % und für den Bau der Wasserwachtstation 50 % der Kosten aus unterschiedlichen Fördertöpfen erstattet.

Einordnung des Haushalts

Der neue Haushalt sei laut Bürgermeister Falter insbesondere im Vergleich zu anderen Kommunen solide. Die Pro-Kopf-Steuerkraft liege mit 3.279,87 € je Einwohner (Vorjahr 3.131,36 €/EW) an der Spitze des gesamten Landkreises. Der Spitzenstandort trägt über einen Finanzausgleich entscheidend zur Entwicklung des gesamten Landkreises Schwandorf bei: Die Gemeinde zahlt 8,23 Mio. Euro an den Landkreis (sog. „Kreisumlage“; rund 750.000 Euro mehr als im Vorjahr) und erhält keinerlei Rückzahlung vom Freistaat Bayern (sog. „Schlüsselzuweisung“).

Der Haushalt 2025 in der Übersicht

(Referenzwerte in Klammer: Vergleich zum Vorjahr):
Haushaltsvolumen: 46,54 Mio. € (47,56 Mio. €), davon

- Verwaltungshaushalt 28,07 Mio. € (28,8 Mio. €)
- Vermögenshaushalt 18,77 Mio. € (18,75 Mio. €)

Kosten für öffentliche Einrichtungen und Personal & Umlagen (Auszug):

- Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand: 9 Mio. € (8,77 Mio. €)
- Kreisumlage: 8,23 Mio. € (7,49 Mio. €)
- Personalkosten: 4,49 Mio. € (4,49 Mio. €)
- VG-Umlage: 1,46 Mio. € (1,63 Mio. €)
- Zuschussbedarf Kinderhäuser: 1,18 Mio. € (1,24 Mio. €)
- Zuschussbedarf Freibad: 413.000 € (447.500 €)

Einige Investitionsschwerpunkte 2025 (Auszug):

- Sanierung Industriestraße: 2,6 Mio. €
- Sanierung Schulstraße/Vorplatz Sporthalle: 1,7 Mio. €
- Vergrößerung RÜB. Interkom. Gewerbegebiet: 1,55 Mio. €
- Breitbandausbau: 1,36 Mio. €
- Erschließung zusätzliche Gewerbeflächen Ottostraße: 1 Mio. €
- Beschaffung Einsatzfahrzeuge Feuerwehr (HLF 20, TSF): 890.000 €
- Planungskosten Ortsmitte: 800.000 €
- Sanierung Kinderhaus Regenbogen: 600.000 €
- Erschließung Interkommunales Gewerbegebiet: 530.000 €
- Bau Wasserwacht-Station am Murner See: 362.000 €
- Ertüchtigung Tiefbrunnen (Wasserversorgung): 330.000 €

Den vollständigen Haushalt können Sie über den QR-Code als PDF-Download aufrufen.



Sanieren in der Ortsmitte – und sparen!

Wer aktuell private Gebäude in der Ortsmitte saniert, kann kräftig sparen: Sonderabschreibungen und Zuschüsse im Rahmen des Kommunalen Förderprogrammes der Gemeinde sind bei Lage Ihrer Immobilie im Sanierungsgebiet „Ortsmitte Wackersdorf“ möglich. Zahlreiche Beispiele zeigen, wie sich Investitionen lohnen. Ein kleiner Rundgang:

Simone Klemen ist begeistert von ihrem frisch sanierten Altbau in der Hauptstraße 13: „Es ist eine der BBI-Villen von 1921.“ Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Nils Joachim hat sie umfassend renoviert: Fenster, Dachdämmung, Pellet-Heizung, Böden, Wände – alles wurde erneuert. Die Außenanlagen folgen demnächst. Die historische Fassade bleibt erhalten, drei Wohnheiten wurden geschaffen.

Nur wenige Meter weiter, in der Hauptstraße 5 und 7, hat Michael Aicher ein Wohnquartier mit 20 Einheiten geschaffen – eine gelungene Kombination aus Altbausanierung und zwei Neubauten. „Ein Highlight ist die zentrale Nahwärmeversorgung über eine große Pellet-Heizung“, erklärt Aicher. Beim Altbau wurden mittels Zuschüssen aus dem Kommunalen Förderprogramm der Gemeinde Fassade und Fenster erneuert, Vollwärmeschutz ergänzt und das Dach mit ortsüblichen Biberschwanzziegeln gedeckt. Die Innensanierung erfolgt schrittweise bei Mieterwechseln.

Am Marktplatz 11 hat Familie Grassl ein Mehrgenerationenhaus realisiert – im doppelten Sinn: „Meine Eltern, mein Bruder und ich haben gemeinsam saniert und barrierefrei ausgebaut“, sagt Chris-

tian Grassl. Drei Wohnungen bewohnt die Familie selbst, die übrigen sind an Mieterinnen und Mieter zwischen 25 und 70 Jahren vergeben. Mit Unterstützung durch das kommunale Förderprogramm konnte der barrierefreie Zugang zu den Wohnungen realisiert werden. Breite Türen, rollstuhlgerechte Bäder und ein Aufzug bis in den Keller ermöglichen komfortables Wohnen bis ins hohe Alter.

In der Hauptstraße 37 saniert Manuela Faltermeier ihr Privathaus. Außenbereich, Terrasse, Pflasterung und Zaun sind bereits erneuert, das Bad ist barrierefrei. Aktuell plant sie die Fassadensanierung – mit Blick auf Fördermittel und Abschreibungen betont Faltermeier: „Der Mehraufwand in der Vorbereitung lohnt sich.“ Denken auch Sie über eine Sanierung in der Ortsmitte nach? Ob Ihr Grundstück im Sanierungsgebiet liegt, zeigt der QR-Code. Weitere Beratung erhalten Sie beim offiziellen Sanierungspartner der Gemeinde Wackersdorf, der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK). Die DSK ist am Sonntag, 6. Juli, ab 11:00 Uhr mit einem Infostand beim Bürgerfest vertreten – oder erreichbar unter 0911 960468-21 und 0911 960468-24 oder per Mail Dina.Michel@dsk-gmbh.de und Lena.Reintgen@dsk-gmbh.de.

Übrigens:

In die Sanierung der Ortsmitte sind bereits 4,5 Millionen Euro an Fördermitteln geflossen – Förderung privater Sanierungsmaßnahmen nicht eingerechnet.



Von Volksfestplatz bis Wasserturm und von Bundesstraße bis Friedhof: das Gebiet, in dem auch private Sanierungen gefördert werden, erstreckt sich über einen weiten Teil der Ortsmitte. Die genaue Lage des Sanierungsgebiets können Sie über den QR-Code abrufen. Foto: Mario Bernhardt/Gemeinde Wackersdorf

Glasfaser-Update

Die Gemeinde Wackersdorf soll flächendeckend mit Glasfaser versorgt werden. Ende letzten Jahres hatten sich Änderungen im Ausbau-Zeitplan ergeben. Zur Erinnerung: Die Telekom hatte ihr eigenwirtschaftliches Ausbaugelände verkleinert. Dadurch muss der Ausbau in mehr Ortsteilen durch die Gemeinde und Förderverfahren finanziert werden. Wie ist der aktuelle Stand und wie geht es weiter – ein kurzes Update.

Kurzer Rückblick

Die Ortsteile Meldau und Mappenberg sind bereits seit 2017 mit Glasfaser versorgt. Der Ausbau wurde seinerzeit in einem Pilotprojekt realisiert. Den Großteil der übrigen Gemeinde wollte die Telekom jetzt komplett auf eigene Kosten ausbauen. In der Septemberversitzung des Gemeinderates informierte die Telekom dann über die Planänderung: Die Baukosten seien massiv gestiegen, man könne die ursprüngliche Zusage nicht halten.

Hauptort Wackersdorf, Rauberweiherhaus, Imstetten, Irlach & Industriegebiet Nord

Der Hauptort Wackersdorf wird wie geplant ab Herbst 2025 flächendeckend mit Glasfaser versorgt. Die Kosten trägt die Telekom. Der Ausbau beginnt laut Telekom im September. Von dort

aus möchte sich die Telekom nach eigener Information Straße um Straße durch die gesamte Ortschaft arbeiten. Ebenso in 2025/2026 werden die Ortsteile Rauberweiherhaus, Irlach und Imstetten sowie das Industriegebiet Nord ausgebaut (Rauberweiherhaus ist bereits gestartet) – der Ausbau hier wird durch die Gemeinde und Fördergelder getragen (Anmerkung zu Irlach: Ausbau der „Glasfaser-Lücken“ folgt in den kommenden Jahren im sogenannten „Lückenschlussprogramm“).

Alberndorf, Grafenricht, Heselbach & Gewerbegebiet an der Fabrikstraße

Alberndorf, Grafenricht, Heselbach und das Gewerbegebiet an der Fabrikstraße sind genau die Ortschaften, die aus dem eigenwirtschaftlichen Ausbaugelände der Telekom „rausgefallen“ sind. Somit muss der Ausbau hier im Rahmen eines Förderverfahrens erfolgen. Hier läuft derzeit die sogenannte Markterkundung, um unter anderem passende Förderprogramme wählen und den weiteren Ausbau auf den Weg bringen zu können. Sobald sich konkrete Zeitfenster abzeichnen, informieren wir Sie unter anderem in den nächsten Ausgaben dieses Mitteilungsblatts. Bürgermeister Thomas Falter betont abermals: „Kein Ortsteil wird vergessen.“



Die Bauarbeiten sind im Einmündungsbereich der Bergstraße gestartet; v. l. Sebastian Riedl vom gleichnamigen Ingenieurbüro, Bauamtsleiter Uwe Knutzen, Bürgermeister Thomas Falter, Bauleiter Tobias Baumann und Polier Daniel Hartl (beide Reger Bau) und Bauhofsleiter Johann Strasser. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Sanierung der Ringstraße gestartet

Anfang Mai sind die Arbeiten in der Ringstraße gestartet. Bis Ende dieses Jahres wird der gesamte Straßenzug mitsamt „Innenleben“ und einem Teilstück der Bergstraße erneuert. Rund 1,55 Mio. Euro investiert die Gemeinde Wackersdorf in das Projekt und realisiert damit den nächsten Baustein für die neue Ortsmitte.

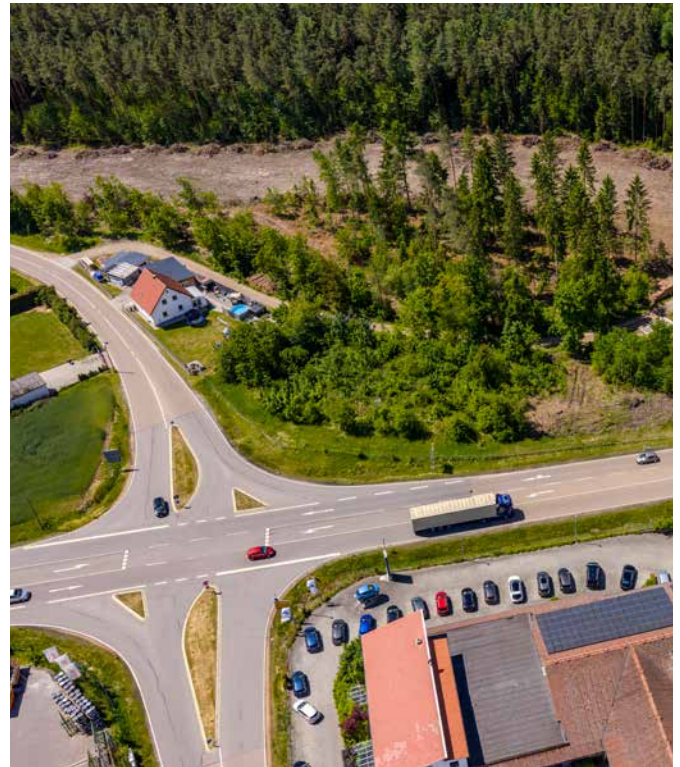
Jedes Jahr eine Straße – so lässt sich das „Sanierungscredo“ der Gemeinde Wackersdorf kurz zusammenfassen. Wann welche Straße an der Reihe ist, regelt ein Priorisierungsplan. „Und hier haben wir die Ringstraße kurzfristig etwas vorgezogen“, erklärte Bürgermeister Thomas Falter. Sie reihe sich nun optimal in den großen Sanierungsplan der Ortsmitte ein. Konkret ginge es um den noch ausstehenden Abriss der ehemaligen Apotheke und den Umbau der Schulstraße, wie Bauamtsleiter Uwe Knutzen betont:

„Die Bauabläufe sind jetzt optimal aufeinander abgestimmt.“ Die alte Apotheke werde noch dieses Jahr im Herbst abgerissen. Die Ringstraße wird auf einer Länge von ca. 340 Metern zwischen Rathaus und der Einmündung Friedhofstraße inklusive Wasser- und Abwasserleitungen, Gehwegen, Parkflächen und Straßenbeleuchtung neu aufgebaut – auch ein kurzes Teilstück der Bergstraße ist eingeschlossen. Die Telekom nutzt die Gelegenheit, Glasfaserleitungen zu verlegen. Der Abschluss ist für Ende 2025 geplant. Die Umleitung des Verkehrs folgt abschnittsweise über die Friedhof- und die Hauptstraße. Die betroffenen Anwohner wurden vorab im Rahmen einer Anliegerversammlung über die anstehende Baumaßnahme und damit verbundene Verkehrshinderungen, Umleitungen etc. informiert.

Versatzlösung & Co: Upgrade für B 85

Die Kreuzung zwischen der B 85 und der SAD 9 bei Heselbach wird durch das Staatliche Bauamt umgebaut. Für den als Unfall-schwerpunkt bekannten Straßenabschnitt wird eine sogenannte „Versatzlösung“ realisiert. Die erste Sperrung tritt am 25. Juni in Kraft (s. S. 12).

Die Einmündung von bzw. nach Steinberg am See wird um ca. 150 Meter in Richtung Wackersdorf versetzt. Die ersten Arbeiten können bereits seit Juni ohne große Beeinträchtigungen des Verkehrs ausgeführt werden. Eine Vollsperrung ist ab Juli notwendig. Um den Umleitungsverkehr um Wackersdorf nicht zu überlasten, wird hierbei auf den Abschluss der Sanierung der Industriestraße gewartet – letztere wird dann zu einem zentralen Abschnitt der Umleitung für die B 85. Das Staatliche Bauamt nutzt die Gelegenheit der Sperrung, die Bundesstraße auch abseits der Kreuzung mit einer neuen Fahrbahn auszustatten. Konkret erneuert wird in etwa bis Meldau. Zum Einsatz kommen wird ein lärmindernder Asphalt – eine erhebliche Verbesserung für alle Anwohnerinnen und Anwohner. Im Herbst sollen die Arbeiten vollständig abgeschlossen sein.



Neue Heimat für Rote Gruppe

Das Thema Kinderbetreuung hat in Wackersdorf seit jeher Priorität. Das führt nicht nur dazu, dass es bei Betreuungsplätzen keine Wartelisten gibt – sondern auch zu einer modernen und bedarfsgerechten Ausstattung der Kinderhäuser. So wird das Kinderhaus Regenbogen Zug um Zug saniert. Nach Abschluss der Sanierung der Sanitäranlagen wurden nun Teile der Fassade und ein Gruppenraum mit Neben- und Personalräumen vollständig erneuert.

Die Rote Gruppe im Kinderhaus Regenbogen hat sich schon bestens in ihrem neuen Zuhause eingelebt. Sämtliche Räumlichkeiten wurden inklusive Haustechnik und Fenster erneuert, der Gruppenraum selbst erhielt eine neue und individuell geplante Spielebene. Ein neuer Personalraum kann zukünftig auch für Elterngespräche genutzt werden. Die Kosten dafür belaufen sich inkl. Fassade und Fenster bzw. Türen auf rund 0,5 Mio. Euro, die

nächsten Maßnahmen im Kinderhaus Regenbogen sind bereits in Planung, wie Bürgermeister Thomas Falter weiß: „Wir werden in den nächsten Monaten zwei weitere Gruppenbereiche komplett sanieren.“

Wackersdorf blickt auf eine besonders lange Historie ihrer Kinderbetreuung zurück. Bereits vor 101 Jahren betrieb die Bayerische Braunkohlen Industrie eine „Kinderbewahranstalt“. Das 100-jährige Jubiläum wird dieses Jahr im Rahmen des Bürgerfests nachgefeiert: Am Festsonntag, dem 6. Juli, gibt's um 14:00 Uhr eine Kinder-Mitmach-Konzert-Party mit Mia und Philine von der DONIKKL Crew. „Das hätten wir gerne schon letztes Jahr gemacht. Allerdings hatten wir keinen geeigneten Rahmen, welcher der Größenordnung gerecht wird“, so der Bürgermeister.



Der Gruppenraum erhielt unter anderem eine zusätzliche Spielebene – das schafft mehr Raum zum Spielen und für Kreativität. Beide Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf



V. l. Bürgermeister Thomas Falter, Kinderhausleiterin Monika Stehr, Johann Schuierer (Bauamt), Gruppenleiterin Verena Nicola, Thomas Koller (Ingenieurbüro Brundobler), Gaby Wiendl (Verwaltung), Matthias Strießl (Architekturbüro Haneder & Kraus), Bauamtsleiter Uwe Knutzen und Armin Kellermann (Verwaltung).

Verkehrskonzept für Murner See

Der Geh- und Radweg zwischen dem Großparkplatz und dem Campingplatz am Murner See wurde ausgebaut: Nun stehen Fußgängern und Radfahrern jeweils zweieinhalb Meter Wegbreite zur Verfügung – und damit gut doppelt so viel wie bisher. Die Verbreiterung des Weges ist eine von mehreren Maßnahmen, um die Verkehrssituation am Murner See zu optimieren. Basis bildet ein umfangreiches Verkehrskonzept, das vor etwa einem Jahr durch die Gemeinde in Auftrag gegeben wurde.

Mehr Platz und mehr Sicherheit

„Der Geh- und Radweg entlang der Sonnenrieder Straße wird nicht nur verbreitert, sondern auch komplett neu aufgebaut“, erklärte Bürgermeister Thomas Falter zum Baubeginn im April und zeigte dabei auf die gut sichtbaren Schäden des Bestandsweges: An mehreren Stellen war die Asphaltdecke durch Wurzelwerk aufgebrochen. Beim in den letzten Wochen erfolgten Neubau wurde der Weg an das gestiegene Verkehrsaufkommen angepasst, so Falter: „Der kurze Abschnitt ist wie eine Hauptschlagader des Sees.“ Durch die Verbreiterung auf der straßenabgewandten Seite konnte man sowohl Fußgängern als auch Radfahrern festen Verkehrsraum zuweisen: „Davon profitiert selbstverständlich auch die Verkehrssicherheit“, ergänzte der Bürgermeister.

Wechsel im Gemeinderat: Kerschner folgt auf Götz

Bianca Götz ist auf eigenen Wunsch aus dem Wackersdorfer Gemeinderat ausgeschieden. Ihre Nachfolge tritt Alfred Kerschner an. Die offizielle Verabschiedung und Vereidigung erfolgten in der März-Sitzung des Gemeinderats.

„Du hast den positiven Weg von Wackersdorf zu einer modernen Industrie-, Wohn- und Tourismusgemeinde maßgeblich begleitet und mitgeformt“, würdigte Bürgermeister Thomas Falter die Arbeit von Bianca Götz. 2014 zog sie als Mitglied der SPD-Fraktion in den Gemeinderat ein, 2019 wechselte sie zu den Freien Wählern. Während der vergangenen elf Jahre war sie Teil des Haupt-, Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft. Dabei wirkte sie an unzähligen bedeutsamen Weichenstellungen für ihre Heimatgemeinde mit. „Dein politisches Engagement ging immer Hand in Hand mit Deinem persönlichen Engagement in Wackersdorf“, betonte Bürgermeister Falter. Exemplarisch nannte er Lesepatenschaften, Jagdpacht und Naturschutz sowie die Rettung von Rehkitzten. „Deine Stimmenergebnisse der vergangenen Kommunalwahlen zeigen zudem deutlich, wie sehr Du in der Bürgerschaft verankert bist“, so Falter. Bianca Götz stellte ihr Rücktrittsgesuch auf eigenem Wunsch und aus persönlichen Gründen.

Die Nachfolge im Gremium regelt das Ergebnis der Kommunalwahlen vom 8. März 2020: Als nächster Kandidat der Freien Wählerliste rückt Alfred Kerschner nach. Bürgermeister Thomas Falter sagte: „Vielen Dank, dass Du Dich bereit erklärt hast, den Wählerauftrag anzunehmen und das wichtige Amt zu übernehmen.“ Neben seiner politischen Tätigkeit ist der 64-jährige Wackersdorfer als Kreis- und Ortsvorsitzender des Sozialverbands VdK und

Abschluss vor Hauptsaison

Die Bauarbeiten starteten Anfang April und konnten zu Beginn der Hauptsaison im Mai abgeschlossen werden. Der Weg wurde auf einer Länge von 540 Metern um 2,50 Meter auf insgesamt 5 Meter verbreitert. Durch eine Straßenmarkierung wurde die Asphaltfläche anschließend in einen jeweils rund zweieinhalb Meter breiten Geh- und Radweg unterteilt. Für die Planung des Projekts war das Ingenieurbüro Riedl aus Furth im Wald zuständig, die Bauausführung übernahm die Firma STRABAG AG. Die Kosten liegen bei rund 400.000 Euro.

Weitere Maßnahmen: Verkehrskonzept

Der Ausbau des Geh- und Radwegs ist Teil eines umfassenden Verkehrskonzepts, das durch das Fachbüro Stadt-Land-Verkehr aus München erarbeitet wurde. „Erste Punkte sind oder werden bereits umgesetzt, andere befinden sich in Planung“, schilderte der Mobilitätsmanager der Gemeinde Wackersdorf, Michael Weiß. Exemplarisch verwies er auf die neu geschaffenen Zweiradparkplätze im Uferbereich und die Bepflanzung von Rettungswegen, um Falschparken zu unterbinden. In einem nächsten Schritt werde die Beschilderung der örtlichen Parkplätze bzw. das Besucherleitsystem überarbeitet. Dies solle zu einer besseren Auslastung des Großparkplatzes führen und das Verkehrsaufkommen am Damm zwischen Murner See und Brückensee reduzieren.

als ehrenamtlicher Richter im Sozialgericht aktiv. Innerhalb der Gemeinde hat er sich besonders auch durch seinen Einsatz um die Traditions- und Brauchtumpflege beim Trachtenverein „D’lusting’n Stoapfälza“ einen Namen gemacht. In der Gemeinderatssitzung am 19. März 2025 wurde er offiziell als Gemeinderat vereidigt. Mit Blick auf Fachausschüsse und Gremien übernimmt Kerschner in der Götz-Nachfolge einen Sitz in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft. Seine Legislatur endet regulär mit den Kommunalwahlen im März 2026.



Bürgermeister Thomas Falter (l.) bedankte sich bei Bianca Götz (r.) und wünschte ihrem Nachfolger Alfred Kerschner (m. mit Ehefrau Gertraud) alles Gute für das neue Amt. Foto: Nicole Ecker/VG Wackersdorf

In aller Kürze

Verkehr rollt auf Industriestraße:

Zweiter Bauabschnitt abgeschlossen

Seit März wurde der zweite Bauabschnitt der Industriestraße saniert. Betroffen war der Bereich zwischen dem Kreisverkehr an der Kreuzung SAD 9 und dem Kreisverkehr an der Kartbahn. Am 6. Juni konnten die Arbeiten vollständig abgeschlossen werden – und damit nach Redaktionsschluss dieses Magazins. Ein ausführlicher Bericht folgt daher erst in der nächsten Ausgabe! Schon an dieser Stelle: Sämtliche Sperrungen und Umleitungen im Abschnitt sind aufgehoben. Letzte Arbeiten im Bereich der Anschlussstelle B 85 folgen erst in 2026. Direkt im Anschluss an Bauabschnitt 2 der Industriestraße startet das Staatliche Bauamt mit dem Umbau der Kreuzung B 85 / SAD 9 bei Heselbach (Versatzlösung). Dazu lesen Sie mehr auf Seite 9.

Zusammenlegung von Bürgermeister- und Gemeinderatswahl

Gemeinderat und Bürgermeister werden ab der Kommunalwahl 2026 gleichzeitig gewählt – und nicht mehr mit drei Jahren Versatz. Diesen Beschluss fasste der Gemeinderat auf Antrag von Bürgermeister Falter in seiner Aprilsitzung. Das bedeutet konkret: Die Bürgermeisterwahl wird von 2029 auf den 8. März 2026 vorgezogen und findet ab dann alle sechs Jahre gemeinsam mit der Wahl des Gemeinderats statt. Seit 1993 war die Bürgermeisterwahl in Wackersdorf nicht mehr an die Gemeinderatswahl gekoppelt. Auslöser war eine vorzeitige Amtsniederlegung Anfang der 90er Jahre: Der damalige Bürgermeister Josef Ebner trat aus gesundheitlichen Gründen zurück – so musste drei Jahre vor der nächsten, regulären Kommunalwahl außerturnusmäßig neugewählt werden – für eine Amtszeit von sechs Jahren. Seitdem wurden die Wahltermine nicht harmonisiert.

Stadtradeln: Aktionszeitraum steht fest!

Stadtradeln ist ein Wettbewerb, der jedes Jahr stattfindet – und dieses Jahr zum ersten Mal auch in Wackersdorf! Ziel ist es, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Jeden geradelten Alltags-Kilometer können Sie entweder online in ein km-Buch eintragen oder direkt über die Stadtradeln-App tracken. Alternativ können Sie Ihre Kilometer mittels Erfassungsbogen auch an das Rathaus melden (genauso wie beispielsweise entdeckte Mängel an Radwegen o.Ä.). Wer am Stadtradeln teilnimmt, kann wiederum Preise gewinnen – schon jetzt stehen zwei Gewinner der Aktion fest: unsere Umwelt und unsere Gesundheit. Der Aktionszeitraum für Wackersdorf ist für den 10. bis 30. September festgelegt. Weitere Details zur Aktion finden Sie unter stadtradeln.de und in Kürze auf den Online-Kanälen der Gemeinde.

Kinderhäuser: Neue Elternbeiträge & neuer Abrechnungszeitraum

Die Gemeinde Wackersdorf passt die Elternbeiträge für ihre Kinderhäuser Regenbogen und Villa Kunterbunt zum 1. September 2025 an die gestiegenen Betriebskosten an – das Niveau bleibt vergleichsweise niedrig. Hintergrund sind beispielsweise die großen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in beiden Einrichtungen. Für die Kindergärten steigt der Beitrag pauschal um 30 Euro pro Monat, für die Krippen um 15 Euro – unabhängig von der

wöchentlichen Buchungszeit. Außerdem wurde zum Juni 2025 der Abrechnungszeitraum geändert: Ab sofort erfolgt die Abbuchung der Beiträge im jeweiligen Beitragsmonat (und nicht mehr rückwirkend für den Vormonat). Weitere Details finden Sie unter wackersdorf.de.

Bürgerversammlungen: Jetzt Anfragen einreichen!

Am 2. Oktober (Heselbach, Gasthaus Besenhardt) und am 7. Oktober (Wackersdorf, Rathausstuben) finden die jährlichen Bürgerversammlungen der Gemeinde Wackersdorf statt. Neben einem umfassenden Bericht des Bürgermeisters zur aktuellen Situation der Gemeinde besteht für alle Bürgerinnen und Bürger wieder die Möglichkeit, Fragen und Anregungen direkt an den Bürgermeister bzw. die Gemeinde zu richten. Ihre Anfrage können Sie wieder vorab an das Rathaus richten – entweder via Mail an info@wackersdorf.de (Betreff: Anfrage Bürgerversammlung) oder auf dem Postweg (Gemeinde Wackersdorf, Marktplatz 1, 92442 Wackersdorf). Einsendeschluss ist jeweils 10 Tage vor Termin. Rechtzeitig eingereichte Fragen können so umfassender direkt in den Bürgerversammlungen beantwortet werden.

Seniorentagespflege und „Ärztehaus 2“: Aktueller Stand

Gegenüber dem Ärztehaus, auf der anderen Seite der Schulstraße, befindet sich derzeit ein geschotterter Ausweichparkplatz. Genau hier sollen in den nächsten Jahren ein weiteres kleineres Ärztehaus sowie eine Seniorentagespflege entstehen. Das zusätzliche „Haus der medizinischen Versorgung“ wird durch die Gemeinde selbst gebaut und dann an Ärzte und medizinische Dienstleister vermietet. Derzeit laufen letzte Gespräche mit Interessenten, die konkreten Planungen sollen im Juli starten. In direkter Nachbarschaft ist eine Seniorentagespflege geplant. Die Gemeinde stellt das Grundstück zur Verfügung, Bau und Betrieb soll extern vergeben werden. Die Ausschreibung dafür ist abgeschlossen, die Vergabe folgt in Kürze. Details folgen in den nächsten Ausgaben.

Straße zwischen Schwandorf und Imstetten erneuert

Vom 14. Mai bis zum 6. Juni erneuerte die Stadt Schwandorf die Schleiglstraße im Stadtteil Niederhof – und damit die direkte Verbindung nach Imstetten. Die Gemeinde Wackersdorf nutzte die Gelegenheit der Sperrung, auch „ihren“ Teil der Verbindung zwischen Imstetten und der Stadtgrenze auszubessern und zu verbreitern. Die Baumaßnahmen sind mittlerweile abgeschlossen, sämtliche Sperrungen sind aufgehoben.

Feuerwehr Alberndorf: Führungsteam im Amt bestätigt

Alle sechs Jahre werden in Bayern die Kommandanten einer Freiwilligen Feuerwehr neu gewählt. Bei der FF Alberndorf stand die turnusmäßige Wahl im März an. Die wahlberechtigten, aktiven Einsatzkräfte bestätigten dabei das bisherige Führungsteam im Amt: Josef Pürzer bleibt Erster Kommandant, Regina Roidl Zweite Kommandantin. Bürgermeister Thomas Falter nutzte die Gelegenheit für einen wichtigen Dank: „Vielen Dank für Euren Einsatz in den vergangenen und in den anstehenden sechs Jahren. Zusätzlich möchte ich allen Frauen und Männern unserer Wehren danken, die sich in unseren gemeindlichen Feuerwehren engagieren.“

Aktuelles aus der Wirtschaft



V. l. Michael Throner (Bauamt), Bauamtsleiter Uwe Knutzen, Bürgermeister Thomas Falter, Helmut Seebauer (Helmut Seebauer Tiefbau GmbH), Hauptamtsleiter Reinhard Schuß und Andreas Sebast (Preihsl + Schwan Beraten und Planen GmbH). Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Raum für Start-Ups & Co.: Neues Gewerbegebiet

Die Gemeinde Wackersdorf investiert weiter in die Entwicklung ihres Wirtschaftsstandorts. Südlich vom bestehenden Gewerbegebiet „Ottostraße“ hat die Gemeinde neue Gewerbeflächen mit einer Gesamtfläche von insgesamt 26.500 m² ausgewiesen. Mit Blick auf die zukünftigen Parzellierungen sind 11 Einzelflächen zwischen 1.400 m² und 3.500 m² geplant – damit erweitert die Kommune ihr Portfolio unter anderem um Flächen, die an den Bedürfnissen von Start-Ups und Kleinunternehmern ausgerichtet sind.

„Ein großes Ziel unserer Wirtschaftspolitik ist die Stärkung des Branchenmix in Wackersdorf“, schilderte Bürgermeister Thomas Falter. Durch die Bemühungen der Vorjahre konnte man die Arbeitsplatzzahlen trotz internationaler wirtschaftlicher Herausforderungen stabilisieren (Stand zum 30.06.2024: 5.754 – ein leichtes Plus zum Vorjahr). Um das Niveau langfristig halten zu können und für eine weitere zukunftssichere Entwicklung des Spitzenstandorts,

spielten die neuen Gewerbeflächen eine große Rolle: „Wir stellen unser Flächenangebot ganz bewusst breiter auf“, so Falter. Man stehe bereits mit sieben Interessenten für die neuen Grundstücke im Gespräch.

Mitte Mai startete die Erschließung. Die Grundstücke werden über eine gut 400 Meter lange, neue Straße von Seiten des bestehenden Gewerbegebiets „Ottostraße“ erreichbar sein. Bauamtsleiter Uwe Knutzen ordnet die geografische Lage genauer ein: „Das Gebiet liegt damit genau zwischen der Ottostraße und der Feuerwache II.“ Die Erschließungsarbeiten, die mit 1,5 Mio. Euro zu Buche schlagen, sollen im Dezember 2025 abgeschlossen sein. An den Gewerbeflächen Interessierte können sich schon jetzt mit der Gemeinde Wackersdorf in Verbindung setzen. Ansprechpartner ist Bürgermeister Thomas Falter persönlich (09431/74 36-400 oder thomas.falter@wackersdorf.de).

Novanta: Ramadama-Einsatz am Knappensee

Die Novanta Europe GmbH ist den meisten Wackersdorferinnen und Wackersdorfer aus dem vorbeifahrenden Auto bekannt – der imposante Firmensitz liegt in der Nähe des Bauhofs direkt an der B 85. Das international aktive Industrieunternehmen hat sich komplexen technischen Lösungen verschrieben, unter anderem im Bereich von Medizin- und Lasertechnik. Und Novanta enga-

giert sich in der Region! Wenige Wochen nach einem Arbeitseinsatz im Wildpark Höllohe nahm sich ein zehnköpfiges Team den Knappensee vor. Durch den Wackersdorfer Bauhof ausgerüstet mit Müllsäcken und Greifzangen befreiten sie den Rundweg gründlich von unachtsam in der Natur entsorgtem Müll. Im Namen der Gemeinde Wackersdorf: Herzlichen Dank!



Ausgehend vom Tertiärwald am Wackersdorfer Museums-Areal führte Novantas Ramadama-Mission einmal um den kompletten Knappensee. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

AUF DEM NEUEN VORPLATZ DER SPORTHALLE!

WACKERSDORFER

BÜRGER FEST

25
04. – 06.
Juli

FR 04.07.
Eröffnung und Rocknacht
mit „The Magic of Queen“

SA 05.07.
Partynacht

SO 06.07.
Familientag
„Kinder-Mitmach-Konzert-Party mit Mia und
Philine von der DONIKKL Crew“



Das volle Programm unter
wackersdorf.de



02 Aktuelles aus der Gemeinde

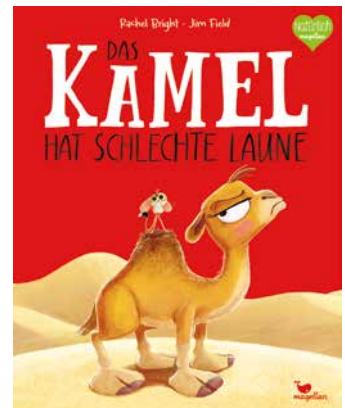


Bücherei Wackersdorf

Ein kleiner Vorgeschmack:

Bright, Rachel – Das Kamel hat schlechte Laune (Magellan, Januar 2025)

Als die Sonne über der Wüste aufgeht, erwacht das kleine Kamel Konrad und hat schlechte Laune. Ihm ist heiß, er ist müde, und auf keinen Fall will er zur Oase wandern. Sollen die anderen Kamele eben ohne ihn losziehen. Aber allein im heißen Sand ist es irgendwie auch blöd ... Da hoppelt plötzlich eine Wüstenspringmaus vorbei, die vor Fröhlichkeit nur so sprüht! Was ist wohl ihr Geheimnis? Könnte auch Konrad nur ein Lächeln von guter Laune entfernt sein? Ein Bilderbuch für Kinder ab 3 Jahren über miese Laune und wie man sie loswird.



Santos de Lima, Gabriella – Moments So Blue Like Our Love (Ullstein, März 2025)

Für Emmie bricht eine Welt zusammen, als sie ihren langersehnten Praktikumsplatz bei einer der renommiertesten Produktionsfirmen Londons verliert, und ihr Freund sich ausgerechnet in der gleichen Woche von ihr trennt. Ihr letzter Strohhalm ist ein kleiner Dokumentarfilmdreh, den ihre Professorin ihr vermittelt. Emmie soll den viel zu gutaussehenden Filmemacher Sam bei seinem Dreh auf Sardinien begleiten. Sam macht ihr allerdings mehr als deutlich, dass er keine semi-talentierte Filmstudentin als Assistentin braucht. Doch in den frühen Morgenstunden an den malerischen Inselstränden kommen sich die beiden langsam näher, bis Sams Geheimnis alles zwischen ihnen auf die schmerzhafteste Weise zerreißt ...



Niechzial, Saskia – Ein Kopf voll Gold (Beltz, September 2024)

Jedes fünfte Kind hat eine Diagnose oder einen Verdacht auf ADHS, Hochbegabung, Legasthenie, Dyskalkulie, Autismus, Dyspraxie oder AVWS. Dieses Buch unterstützt Eltern dabei, die Stärken neurodivergenter Kinder zu erkennen und zu fördern. Was ist zu tun, wenn das Kind sich falsch fühlt, wenn es überfordert ist von seinem „Gefühlsvulkan“ oder wenn es in der Schule nicht mitkommt? Kompetent, verständnisvoll und sehr persönlich (auch zwei ihrer Kinder und sie selbst sind neurodivergent) unterstützt die bekannte Grundschulpädagogin Saskia Niechzial Eltern mit Hilfen für Familienleben, Kindergarten und Schule sowie Hintergrundwissen zu jeder Diagnose. Sie zeigt ihnen, wie sie das Selbstbild und die Selbstständigkeit ihrer Kinder unterstützen können und wo und in welchen Netzwerken und Anlaufstellen sie Informationen zu Therapiewegen, Medikamenten und Fördermöglichkeiten finden. Auch für Lehrpersonen bietet sie Rat und Unterstützung.



Vorfreude – unsere neuen Medien:

Kinder- und Jugendbücher

- Berg, Mila – Das kleine Einhorn Funkelstein, Bd. 1-4
- Bright, Rachel – Das Kamel hat schlechte Laune
- Dahle, Stefanie – Lilia, die kleine Elbenprinzessin: Zaubernacht im Elbenwald
- Groh, Kyra – Sweet Lemon Agency: Farbenrauschen; Funkenstille **BookTok-Tipp**
- Kawamura, Yayo – Meine kleine Babywelt: Gute Nacht; Zuhause
- Keck, Gecko – Die Kunst des Malens für Kinder
- O'Leary, Dermot – Ninja Cat, Bd. 1+2
- Paluten – Freedom: Die Ritter der Schmafelrunde; Der Schrecken der Schmarpaten
- Poppel, Nina – Endlich Politik verstehen
- Riordan, Rick – Percy Jackson: Der Zorn der dreifachen Göttin
- Sabbag, Britta – Känguru Knickohr: Huhu, Känguru! Was hörst du?
- Teichmann, Meike – Mein erstes memory Spielbuch
- Wieso?Weshalb?Warum? – Alles über den Straßenverkehr
- Wieso?Weshalb?Warum? junior – Die Katze
- Williams, Rachel – Warte mal ...
- Wohlleben, Peter – Wie fühlt der Wald?

Belletristik und junge Erwachsene

- Armentrout, Jennifer L. – Eine Liebe im Schatten: Born of blood and ash
- Baldini, Laura – Die Pädagogin der glücklichen Kinder
- Bast, Eva Maria – Queen Mum
- Blake, Matthew – Anna O.
- Bogdan, Isabel – Wohnverwandtschaften
- Brunner, Mia – Allgäu Krimi: Hüttentod; Dirndltod
- Colgan, Jenny – In unseren Träumen ist immer Sommer
- Dicker, Joël – Ein ungezähmtes Tier
- Dietrich, Lena – Die Malerin der Frauen
- Douglas, Claire – Perfect Crime: Wenn niemand dir glaubt
- Fitzek, Sebastian – Horror-Date
- Gabriel, Agnes – Die Malerin des Lichts; Die Couturière
- Glattauer, Daniel – In einem Zug
- Gortner, C.W. – Die Kameliendame
- Graf, Lisa – Lindt & Sprüngli
- Holden, Stephanie – Queen of Fashion
- Inusa, Manuela – Blumenmeere
- Jimenez, Abby – Just for the summer
- Jónasson, Ragnar – HULDA, Bd. 1-4
- Klüpfel, Volker – Wenn Ende gut, dann alles
- Klüpfel/Kobr – Klüftinger: Lückenbüsser
- Lagercrantz, David – Millenium: Verfolgung; Vernichtung
- Lucas, Charlotte – Luzie in den Wolken
- McFadden, Freida – The housemaid: Sie kann dich hören; Sie wird dich finden
- McFadden, Freida – Die Kollegin
- Mo, Johanna – Hanna Duncker: Dämmersee
- Pataki, Allison – Désirée – Im Herzen der Revolution, im Herzen Napoleons
- Precht, Jörn – Die Jungfrau von Orleans
- Rehn, Heidi – Die Frau des Blauen Reiter
- Roberts, Nora – Die Frauen von Maine: Morgenröte

- Romes, Claudia – Beethovens Geliebte
- Rosen, René – Barbie
- Rosenberger, Pia – Colette
- Santos de Lima, Gabriella – Moments So Blue Like Our Love

BookTok-Tipp

- Schütte, Carsten – Kreuzfahrt-Krimi: Kanarenblut
- Schwarz, Alexander – Die Entdeckerin der Welt
- Stadler, Marion – Holzklotzmisere; Mordsbräute; Mordshexerei;
- Stauner, Gertraud – Wo ist dieses Glück nochmal?
- Stern, Anne – Wenn die Tage länger werden
- Thiesler, Sabine – Leb wohl, Schwester
- Vermes, Timur – Briefe von morgen, die wir gern gestern schon gelesen hätten
- Vitz, Antonia – Wird schon schiefgehen
- Wahl, Caroline – Windstärke 17
- Walter, Patricia – Tote Asche
- Winkler, Yvonne – Kämpferin gegen den Krebs
- Zons, Achim – Von Schafen und Wölfen

Sachbücher

- Dobbert, Steffen – Nord Stream: Wie Deutschland Putins Krieg bezahlt
- Dusy, Tanja – Ich koch mir was: Single-Rezepte mit Sinn und Geschmack
- Friedrichs, Julia – Crazy Rich: Die geheime Welt der Superreichen
- Friedrichs, Julia – Working Class: Warum wir Arbeit brauchen, von der wir leben können
- Göcking, Vanessa – Das Wunder in dir
- Michalsen, Andreas – Scheinfasten: mein Masterplan
- Mutschke, Nicole – Recht einfach
- Niechzial, Saskia – Ein Kopf voll Gold
- Oecal, Achim – Fast & Tasty
- Riedel, Barbara – Dein Solo-Abenteuer Europa: 40 Reiseinspirationen speziell für Allein-Reisende
- Ruck, Peter – Mit Leichtigkeit aus der Zuckerfalle
- Ulmer, Babette – Granny Squares für die Kleinen
- Vogel, Odila – Haferflocken Kochbuch: Über 100 einfache und schnelle Rezepte für ein gesundes Leben
- Walter, Tim Hendrik – Was dich die Schule nicht lehrt

Hörbuch/CD

- Hofstetter, Martin – TKKG: Der rätselhafte Brandstifter
- Minninger, André – Die drei??? Die Stadt aus Gold
- Nahrgang, Frauke – Teufelskicker: Klick-Konter
- Nissen, Peter – Die drei!!! Geburtstagsdiebe

tiptoi

- Alles über den Körper
- Der Stift
- Die Eiskönigin – völlig unverfroren
- Meine Lern-Spiel-Welt – Konzentration und Wahrnehmung; Uhr und Uhrzeit; Zahlen und Mengen; Buchstaben
- Mein Wörter-Bilderbuch XXL
- Puzzle für kleine Entdecker – Bauernhof; Die Eiskönigin
- Suchen und Entdecken – Fahrzeuge
- Unterwegs mit der Polizei)



Der Sommerferien-Leseclub ist zurück!

Kinder und Jugendliche haben es gut: Wer sich in einer der über 200 teilnehmenden öffentlichen Bibliotheken beim kostenlosen Sommerferien-Leseclub in Bayern anmeldet, kann exklusiv tolle Medien ausleihen, die speziell für die Club-Mitglieder angeschafft worden sind. Und wer dann nach dem Lesen des Buches einen Story-Check im Sommer-Journal ausfüllt, eine Challenge besteht oder einen kreativen Beitrag erstellt, kann sich dafür einen Stempel abholen und später auch eine Urkunde erhalten! Und mit etwas Glück einen der vielen tollen Preise in der Bibliothek gewinnen. Mit viel Glück sogar den bayernweit einmalig verlosteten Hauptpreis, der vom Europa-Park in Rust gestiftet wurde: Zwei Tage lang freier Eintritt mit der Familie in Deutschlands größtem Freizeitpark mit seinen über 100 Attraktionen und Shows sowie in die Wasserwelt Rulantica, mit Übernachtung in einem Westernhouse in der Silver Lake City. Im letzten Jahr waren bei dem Sommerferien-Leseclub 219 Bibliotheken mit von der Partie, in denen rund 20.600 Teilnehmende insgesamt fast 162.000 Bücher gelesen haben. In Wackersdorf findet die Aktion vom 5. August bis zum 12. September statt. Wir freuen uns auf Euch!



Vorlesestunden für Kinder und Erwachsene

In unserer Bücherei finden regelmäßig Vorlesestunden statt – manche richten sich gezielt an Kinder, andere an ein etwas älteres Publikum. Die Vorlesestunde für Kinder steht einmal im Monat an, die Vorlesestunde für Senioren einmal im Quartal. Genaue Informationen, einzelne Termine, eventuelle Altersempfehlungen o. Ä. werden immer in der Tagespresse und auf den Online-Kanälen der Gemeinde Wackersdorf veröffentlicht. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Voranmeldung in der Bücherei gebeten.

Bücherei Wackersdorf

Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)
92442 Wackersdorf
Tel. 09431 / 38 51 - 673
Mail: buecherei@wackersdorf.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 12:00 – 14:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr
Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Wackersdorf“.

Über den QR-Code gelangen
Sie direkt zur Bücherei-Seite.



Medien-Flohmarkt: Einmal vollmachen bitte!

Während der Sommerferien bieten wir wieder einen Bücherflohmarkt an. Vom 5. August bis zum 4. September gibt's wieder Bücher, Taschenbücher, Zeitschriften und DVDs zu Schnäppchenpreisen: Wer gleich mehrere Medien abstauben möchte, kann einen mitgebrachten Stoffbeutel bis zum Anschlag mit Lese-, Hör- und Filmmaterial vollpacken und zahlt am Ende pauschal 5 Euro.



Lesen was angesagt ist:

#BookTok in unserer Bücherei

In sozialen Netzwerken werden regelmäßig Trends gefeiert. Die großen und brandheißen Trends im Bereich der Literatur werden in der sogenannten #BookTok-Liste zusammengefasst. Das Besondere: Die Liste deckt sich nicht unbedingt mit klassischen Bestseller-Listen... Und: Die Lieblinge der Online-Community findet Ihr ab sofort auch in unserer Bücherei.

Unsere Tonies möchten bitte nach Hause!

Unsere Tonies Michel, Findus, Gruffelo und Bibi & Tina möchten wieder zurück in die Bücherei. Wenn Sie einen Tonie aus der Bücherei ausgeliehen haben, benutzen Sie bitte NICHT den Schieberegler „Dieser Tonie gehört mir“ (in Ihrem Tonie-Haushalt auf my.tonie.com). Sollte das bereits geschehen sein... bitte setzen Sie diese Einstellung wieder zurück. Danke!

Immer auf dem neuesten Stand!

Informieren Sie sich bequem vorab über neue Bücher, Filme, Zeitschriften und Hörbücher. Dazu können Sie auf diesen Seiten schmökern oder unseren Webopac nutzen

Webopac nutzen:



Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) ist ein Ort der Begegnung, Veranstaltungsraum sowie ein gesellschaftliches und soziales Drehkreuz. Das Büro von Stephanie Staudenmayer im Mehrgenerationenhaus ist täglich von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr besetzt. Das Haus ist außerdem je nach Veranstaltung gegebenenfalls auch länger geöffnet.

Regelmäßige Öffnungszeiten des Offenen Treffs:

Montag 14:00 – 16:00 Uhr, Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr,
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr, Donnerstag 11:30 – 16:30 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
sowie an allen anderen Tagen und zu anderen Zeiten nach Bedarf

Änderungen bei Veranstaltungen und Öffnungszeiten können sich immer einmal ergeben. Bei Fragen und Unklarheiten kommen Sie bitte direkt auf uns zu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Achtung Sommerferien! Vom 11. bis 22. August macht das MGH eine kleine Pause.

Veranstaltungen und Angebote im MGH

Bei uns ist (fast) immer irgendwas los. Das Angebot ist vielseitig und für jeden Geschmack etwas dabei. Wir freuen uns immer über neue Ideen, Anregungen und innovative Angebote. Ausführliche und aktuelle Infos finden Sie unter wackersdorf.de (über den QR-Code gelangen Sie direkt zur MGH-Seite), in unseren Schaukästen und in der Presse. Einige aktuelle Events entnehmen Sie dem Veranstaltungskalender auf Seite 30 dieses Magazins. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit persönlich vorbeikommen oder kurz anrufen.

Hinweis zum barrierefreien Zugang

Über den Hof zwischen MGH und Ärztehaus gelangen Sie zu unserem barrierefreien Ein- und Ausgang. Ein barrierefreies WC mit Wickelmöglichkeit befindet sich ebenfalls im Haus im Obergeschoß (über den Aufzug erreichbar).

Der direkte Draht ins MGH

Fragen, Wünsche, Anregungen, Lust auf ein Gespräch und alles, was Sie sonst auf dem Herzen haben: Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder kontaktieren Sie uns über unsere Facebook-Seite.

09431 / 37 89 - 353
stephanie.staudenmayer@wackersdorf.de

Über den QR-Code gelangen Sie
direkt zur MGH-Seite.



Zur Erinnerung: Tausch- und Geschenketisch

Wohin mit dem Pflanzenableger oder der nicht mehr gebrauchten Deko? Oft landen nicht (mehr) gebrauchte Gegenstände o. Ä. am Ende im Müll – und das, obwohl sie eigentlich völlig brauchbar und gut wären. Für kleine Dinge steht Ihnen ab sofort im Erdgeschoss des Hauses unser Tausch- und Geschenketisch zur Verfügung. Einfach abstellen und vielleicht freut sich der oder die Nächste darüber. Eine kleine Ausnahme: Bitte keine Bücher und keine Kleidung!



Die mutigen Malkinder. Foto: MGH

Kreative Köpfe am Werk:

„Mutige Mal-Kinder“ zeigen ihre Werke

Seit Herbst 2024 trifft sich einmal im Monat die erste Gruppe des Kurses „Mutige Mal-Kinder“ im Mehrgenerationenhaus, um gemeinsam kreativ zu werden. Unter der Leitung von Marion Spiessl aus Steinberg am See, selbst leidenschaftliche Hobbykünstlerin, setzen sich die Kinder auf spielerische und künstlerische Weise mit einem bestimmten Thema oder großen Namen der Kunstgeschichte auseinander. In mehreren Kurseinheiten entstehen dabei Schritt für Schritt individuelle Werke – mit verschiedenen Mal- und Gestaltungstechniken, welche die Kinder ausprobieren und kombinieren dürfen. Als Grundlage orientieren sie sich dabei an Friedensreich Hundertwasser. Dessen „Grundzutaten“, sprich bunte Farben und verspielte Formen, ließen den Künstlerinnen und Künstlern viel Freiheit für Kreativität. Zum Abschluss des Kurses wurden die Werke im Werkraum des MGHs ausgestellt. Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde der Kinder erhielten dazu eine persönliche Einladung. Aufgrund der großen Nachfrage ist bereits ein zweiter Kurs zum Thema Hundertwasser gestartet. Interessierte dürfen gespannt auf die Ergebnisse warten. Weitere Kurse sind ab Herbst geplant.

Musik, Witz und Gemeinschaft im Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

Am Nachmittag des 6. Mai luden das Mehrgenerationenhaus Wackersdorf und die Nachbarschaftshilfe zu einem stimmungsvollen Beisammensein im „Offenen Treff“ ein. Rund 40 Gäste folgten der Einladung und genossen einen unterhaltsamen Nachmittag in geselliger Runde. Für musikalische Höhepunkte sorgte

die Gruppe „D'Selbergstrickten“, die mit Zwiefachen, bekannten Schlagern zum Mitsingen sowie humorvollen Anekdoten und kurzen Geschichten das Publikum begeisterte. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wertvoll Begegnungen zwischen den Generationen sein können.



Foto: MGH

Handy-Sammelbox

Wussten Sie, dass in Deutschland geschätzt 210 Mio. ungenutzte Handys und Smartphones in Schubladen ihr Dasein fristen? Derweil können viele verbaute Teile recycelt werden. Im MGH finden Sie dazu ab sofort eine Handysammelbox. In der Box können Sie nicht genutzte und alte Handys und Smartphones fachgerecht entsorgen (keine Tablets, separate Akkus oder sonstiges Zubehör!). Die Box ist während der Öffnungszeiten am Büro von Stephanie Staudenmayer (EG direkt am Treppenhaus) nutzbar. Weitere Infos unter handysammelcenter.de.

Was ist neu?

Es gibt ein neues Quartals-Programm für unser Haus. Es liegt im MGH und im VG-Rathaus aus. Das aktuelle Programm gilt für Juni, Juli und August. Die aktuell gültige Übersicht finden Sie auch immer auf der MGH-Seite unter wackersdorf.de. Der folgende QR-Code führt Sie direkt dorthin. Den PDF-Flyer finden Sie in der Menüleiste unter „Dokumente“.



Ausstellung im MGH informiert über

Parkinson und Polyneuropathie

Im Mehrgenerationenhaus startet eine neue Ausstellung rund um die Krankheitsbilder Parkinson und Polyneuropathie. Interessierte und Betroffene erhalten dort leicht verständliche Informationen zu beiden Erkrankungen – von Ursachen und Symptomen bis hin zu Therapiemöglichkeiten. Die Ausstellung ist während der regulären Öffnungszeiten des MGH zugänglich und wurde von den beiden Selbsthilfegruppen initiiert, die sich regelmäßig im Haus treffen: Die Parkinson-Gruppe kommt jeden ersten Dienstag im Monat ab 10:00 Uhr zusammen, die Polyneuropathie-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat ab 10:00 Uhr. Die Gruppen bieten einen geschützten Raum für Austausch, Gespräche mit Gleichgesinnten und aktuelle Informationen zur Erkrankung. Im Mittelpunkt steht das Gefühl: „Ich bin nicht allein.“ – gegenseitige Unterstützung inklusive. Bei Interesse oder Fragen zur Ausstellung oder den Selbsthilfegruppen ist eine Kontaktaufnahme über das MGH jederzeit möglich.



V. l. Bürgermeister Thomas Falter, Elisabeth Koller (für die Parkinson-Gruppe), Heinz-Jürgen Nowack (für die Polyneuropathie-Gruppe), Ute Kühn (stellvertretende Vorsitzende im Bundesverband Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe e.V.), Katharina Uschold (Gesundheitsamt Schwandorf). Foto: MGH

Erster Demenz-Screeningtag in Wackersdorf

Am 21. Mai fand in Wackersdorf der erste Demenz-Screeningtag statt. 30 Bürgerinnen und Bürger aus Wackersdorf und Umgebung nutzten die Gelegenheit, ihre Gedächtnisleistung in den Räumen des MGH kostenfrei und mithilfe eines wissenschaftlichen Kurztests überprüfen zu lassen. Das Testangebot richtete sich an Menschen ab 65 Jahren, die bei sich selbst eine Verschlechterung des Gedächtnisses wahrgenommen oder bei denen nahestehende Personen ein Nachlassen der geistigen Leistungsfähigkeit bemerkt haben.

„Die Gedächtnistests direkt vor Ort sind für unsere Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung“, erklärte MGH-Leiterin Stephanie Staudenmayer. Wer den Verdacht habe, dass mit seinem Gedächtnis etwas nicht stimme, könne sich kostenfrei testen lassen, so Staudenmayer. Der wissenschaftliche Kurztest dauerte rund 15 Minuten und fand in einem geschützten Raum statt. Das Angebot war ein Gemeinschaftsprojekt des MGH mit dem eigentlichen Initiator, dem digiDEM Bayern (Digitales Demenzregister Bayern). Ziel von digiDEM Bayern ist es, die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und deren pflegenden Angehörigen nachhaltig zu verbessern, besonders in ländlichen Räumen.

Denn Demenzerkrankungen werden nach wie vor zu wenig diagnostiziert. Einer deutschen Studie zufolge leben 60 Prozent der an Demenz Erkrankten ohne eine gesicherte Diagnose. Gleichzeitig wird die Demenz-Diagnose meist sehr spät und häufig erst bei fortgeschrittener Symptomatik gestellt. Ein Problem, wie Prof. Dr. med. Peter Kolominsky-Rabas erklärte. Der Neurologe ist einer der Projektleiter von digiDEM Bayern: „Je früher eine Demenz erkannt wird, desto früher lernen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen mit den Krankheitssymptomen umzugehen, und desto früher können Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten in die Wege geleitet werden.“ Der Demenz-Screeningtag stelle eine wertvolle Maßnahme dar, um der Herausforderung fehlender oder zu später Diagnosen konstruktiv entgegenzutreten.

Aufgrund der positiven Resonanz soll es eine Neuauflage im MGH geben. Infos folgen.

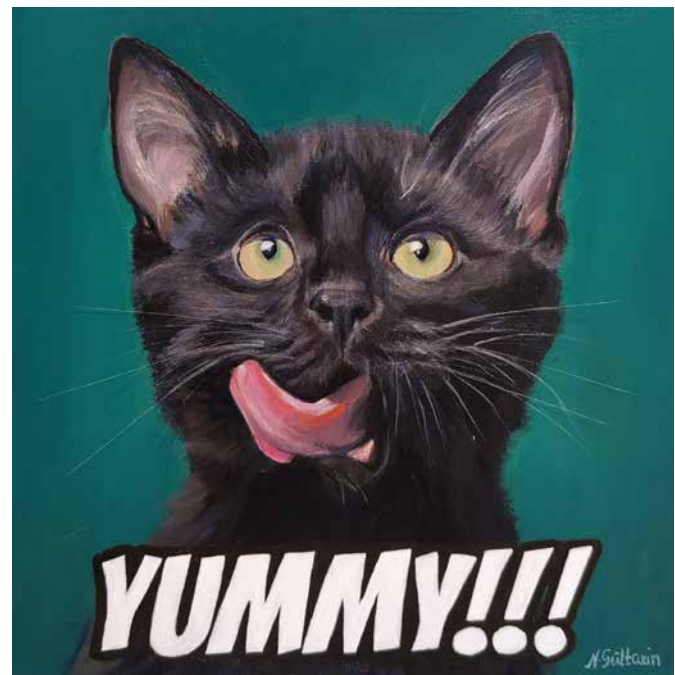


V. l. MGH-Leiterin Stephanie Staudenmayer zusammen mit Florian Weidinger, Andrea Spiegler und Michael Weber vom digiDEM Bayern-Team. Foto MGH

Kunst trifft Frühling – und eine Prise Humor

In ihrer neuen Ausstellung zeigt Künstlerin Gultakin Nasibova im Offenen Treff eine farbenfrohe Serie, die zum Schmunzeln und Träumen einlädt. Die Ausstellung präsentiert eine Kombination aus zwei reizvollen Motiven: Einerseits weite, farbenfrohe Blumenfelder voller Licht und Leichtigkeit, die den Frühling feiern und zum Verweilen einladen. Andererseits Katzen mit Witz – ausdrucksstark, manchmal frech, oft mit einem Augenzwinkern, inspiriert von der Bildsprache bekannter Internet-Memes ...

Das MGH sucht Künstlerinnen und Künstler (auch hobbymäßige), die im MGH ihre Bilder ausstellen möchten. Weitere Infos direkt im MGH.



Save The Date:
Kleinkunstwoche im MGH vom 17. bis 26. Oktober.
Details in Kürze unter wackersdorf.de!

Aktuelles aus dem Jugendtreff

In unserem Jugendtreff hat Langeweile Hausverbot. Der Jugendtreff ist offen für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse aus Wackersdorf und Umgebung. Freu dich auf abwechslungsreiche Angebote und einen perfekten Ort, um dich mit deinen Freundinnen und Freunden zu treffen. Hier könnt ihr ungestört chillen und quatschen. Bei uns könnt ihr kommen und gehen, wann ihr wollt. Außerdem findet ihr bei uns immer Menschen, mit denen ihr auf Augenhöhe reden könnt. Gesellschaftsspiele, kicken, darten, Billard spielen, kostenloses WLAN nutzen, kochen in unserer Küche u. v. m. – alles geht bei uns bei cooler Musik und in entspannter Atmosphäre über die Bühne.

In den vergangenen Monaten haben wir gemeinsam Spaghetti Bolognese gekocht, einen Teenie-Basar veranstaltet und uns in den Osterferien zu einem großen Frühstück getroffen. Ein besonderes Highlight war wie jedes Jahr der Besuch des Volksfests! Das genaue Programm der kommenden Wochen findet ihr immer online unter wackersdorf.de, auf Instagram unter [@jugendtreff_wackersdorf](https://www.instagram.com/jugendtreff_wackersdorf) und über die Facebook-Seite des MGHS. Unter anderem arbeiten wir wieder gemeinsam in der Küche – zum Beispiel machen wir Eis und Wurstsalat (... an unterschiedlichen Tagen :D).

Wichtig: Während der Sommerferien ist der Jugendtreff geschlossen. Dafür gibt's ein buntes Sommerferien-Programm für Euch! Das vollständige Programm wird in Kürze unter wackersdorf.de veröffentlicht.



Zwischen Wellen und Wald: Saisonstart im Oberpfälzer Seenland

Der Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur, das Panoramabad und die Kneippanlage – alle drei Freizeitangebote sind in den letzten Wochen in die neue Saison gestartet. Was ändert sich? Was bleibt gleich? Wir haben die wichtigsten Antworten kurz und knapp zusammengefasst. Und: Zusätzlich zu den regulären Eröffnungen wurde die Saison erstmals mit den Oberpfälzer Seenland Radwochen eröffnet ...

Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur

Eintritt und Parken sind weiterhin kostenfrei. Die Anlage wurde über die Wintermonate gewartet und für den Sommer vorbereitet.

Einen größeren Umbau gab es im Bereich des Kiosks. Damit der Verkauf und die Essensausgabe auch an besucherstarken Tagen noch schneller und reibungslos funktioniert, wurden ein zweiter Verkaufscontainer, eine weitere Fritteuse und zusätzliche Gefrier- und Kühltruhen in Betrieb genommen. Statt der Schatzsuchen der letzten Jahre, wurde heuer wieder eine Ostereiersuche angeboten – während der gesamten Osterferien versteckte das Kiosk-Team (vielen Dank!) immer wieder Ostereier mit Gutscheinen für Eis und Pommes. Der Spielbereich des Parks ist noch bis Ende Oktober tagsüber geöffnet. Die Teiche zur Naturbeobachtung und -erforschung sind ganzjährig zugänglich.



Panoramabad

Nachdem der Eröffnungstermin temperaturbedingt um eine Woche nach hinten verschoben werden musste, war es am 17. Mai endlich so weit: Das Panoramabad öffnete seine Pforten. Die Eintrittspreise bleiben im Vergleich zur Vorsaison gleich. Das Bad wurde intensiv gewartet, für die neue Saison wurden außerdem zahlreiche neue Liegen und Sonnenschirme beschafft. Informationen zu Eintrittspreisen, Schwimmkursen und Aquasport-Kursen sind unter wackersdorf.de veröffentlicht.

Kneippanlage

„Im Wasser liegt Heil; es ist das einfachste, wohlfeilste und – recht angewandt – das sicherste Heilmittel.“ Nicht nur der „Erfinder“ des Kneippens, Sebastian Kneipp, war sich der Wirkung des kalten Wassers sicher. Viele Wackersdorferinnen und Wackersdorfer schwören darauf. Bis zum 31. Oktober ist die Kneippanlage unterhalb des Panoramabads täglich von 7:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Auf dem Areal befindet sich auch ein Kräutergarten, in diesem Jahr soll ein Barfußpfad ergänzt werden. Übrigens: Die zusätzliche Naturkneippanlage am Rundweg des Murner Sees ist ganzjährig geöffnet.

Premiere der Radlwochen erfolgreich

Erstmals eröffnete das Oberpfälzer Seenland seine Saison mit den Radlwochen. In jeder der acht Seenland-Gemeinden wurde eine Radtour angeboten. In Wackersdorf stand am 10. Mai eine Rennradtour vom Wackersdorfer Rathaus über 60 Kilometer quer durch das Seenland bis zum Murner See an. Die Tour mit dem Wackersdorfer Radl-Guide Andreas Prölb war restlos ausgebucht. Aufgrund der positiven Resonanz ist für 2026 eine Neuauflage der Radlwochen geplant.



Freiwillige Feuerwehr Wackersdorf



150 JAHRE

08. - 11.08.2025

**08.08.2025
20:00 UHR**



**09.08.2025
19:00 UHR**



**10.08.2025
NACH FESTZUG**



**11.08.2025
20:00 UHR**



**Kartenverkauf: Tankstelle Feldmeier |
Rathaus Wackersdorf | QR-Code**



Neuer Bootsverleih: Murano Boats Club eröffnet

Das Freizeitangebot am Murner See ist um eine attraktive Facette reicher: Mit dem Murano Boats Club ist Mitte Mai ein moderner Bootsverleih direkt am beliebten Murano Beach Club gestartet. Der neue Steg, acht farbenfrohe Tretboote sowie mehrere SUPs (Stand-Up-Paddleboards) laden Besucherinnen und Besucher ab sofort dazu ein, das Wasser des Murner Sees auf besondere Weise zu erleben – ob sportlich aktiv oder entspannt in der Sonne treibend. Nach einigen Jahren ohne Bootsverleih schließt der neue Murano Boats Club eine Lücke im Freizeitangebot des Sees und setzt zugleich neue Akzente. Entstanden ist das Projekt als Erweiterung des Murano Beach Clubs, der sich in den vergangenen Jahren mit gemütlichen Liegen, attraktivem Sandstrand mit Palmen, erfrischenden Getränken und abendlichen Musikevents zu einem attraktiven Treffpunkt entwickelt hat – für Gäste aus nah und fern ebenso wie für die Einheimischen.

Zur offiziellen Eröffnung begrüßte Betreiber Marc Schäfer den 2. Bürgermeister der Gemeinde Wackersdorf Thomas Neidl sowie den Eigentümer des Areals und des benachbarten Campingplatzes Thomas Lutter. Alle Beteiligten zeigten sich begeistert über das neue Angebot, das einen weiteren Beitrag zur positiven touristischen Entwicklung im Oberpfälzer Seenland leistet. Der Murano Boats Club ist ein Ort für Begegnungen, Bewegung und Entspannung – für Jung und Alt, für Familien und Freundesgruppen. Genau das macht den Reiz des Murner Sees und des Oberpfälzer Seenlands aus“, betonte Bürgermeister Neidl beim Pressetermin.

Der Bootsverleih hat von Montag bis Freitag von 12:00 Uhr bis Sonnenuntergang, an Wochenenden und Feiertagen bereits ab 10:00 Uhr geöffnet – jeweils bei trockener Witterung. Eine eigene Website mit Online-Buchungsmöglichkeit ist in Planung und wird in Kürze verfügbar sein.



Den offiziellen Startschuss gaben v. l. Murano Boats Club-Chef Marc Schäfer, 2. Bürgermeister Thomas Neidl und Grundstückseigentümer Thomas Lutter.
Foto: Johannes Lohrer/Oberpfälzer Seenland

Maifest im Kinderhaus Regenbogen

Mitte Mai luden das Kinderhaus Regenbogen sowie der Elternbeirat Familie und Freunde aller Krippen- und Kindergartenkinder zum Maifest ein. Monika Stehr, Leiterin des Kinderhauses, begrüßte alle Anwesenden und war über die gute Zusammenarbeit zwischen Einrichtung, Elternbeirat und Eltern begeistert: „Es freut mich, dass so viele von Euch bereits im Vorfeld einen Beitrag zum Gelingen unserer Veranstaltung geleistet haben. Ob bei der Organisation oder beim Aufbau und Schmücken des Gartens – danke an alle, die sich bereiterklärt haben einen Kuchen zu backen, an den Spielstationen, beim Essensverkauf und auch später beim Abbau mitzuhelfen!“ Zur Eröffnung trugen die Kinder verschiedene bayerische Lieder und Tänze vor. Nach dem offiziellen Teil warteten verschiedene Spielstationen auf die Anwesenden. Es wurden u. a. Entenangeln, Lebkuchenherz-Basteln, Eierlauf und ein Barfußpfad angeboten. Neben dem Spielbetrieb wurden Kaffee und Kuchen sowie bayerische Spezialitäten und kalte Getränke verkauft. „Rundum war unser Maifest ein voller Erfolg! Sowohl die Kinder als auch die Eltern und Großeltern konnten einen schönen Nachmittag verbrin-

gen und waren glücklich. Nur durch die gute Zusammenarbeit und das Engagement aller Beteiligten konnte das Fest in diesem Umfang stattfinden“, freuten sich Kinderhaus-Leitung Monika Stehr sowie ihre Stellvertreterin Anja Elsinger.



Wie immer war das Maifest im Kinderhaus Regenbogen bestens besucht.
Foto Lisa Söllner

Wertvolle Spende für Nachbarschaftshilfe

Das Wackersdorfer Zahnärzte-Ehepaar Dr. Elke Umhöfer-Weigert und Dr. Stefan Weigert spendete 2.000 Euro an die örtliche Nachbarschaftshilfe. Die Gelder stammen aus der 65. Geburtstagsfeier Dr. Weigerts – er appellierte an seine Gäste, das Geld nicht in persönliche Geschenke, sondern in eine vor Ort aufgestellte Spendenbox zu geben.

„Es war eine große und besonders schöne Geburtstagsfeier“, erinnerte sich Dr. Elke Umhöfer-Weigert bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks: „Wir hatten alle Menschen eingeladen, die uns in den vergangenen Jahrzehnten begleitet hatten, von unserer Familie, über alle unsere Freunde, bis zum ganzen Praxis- und Helferteam.“ Den Anstoß für die Idee der Spendensammlung für die Nachbarschaftshilfe gab eine Patientin: „Sie war zur Behandlung in unserer Praxis und schwärmte von dem wundervollen Angebot“, so die Zahnärztin. Immer wieder behandelten sie Patientinnen und Patienten, die durch die Nachbarschaftshilfe zu ihren Praxisterminen transportiert und begleitet würden, und: „Wir haben die Spendensumme am Ende aufgerundet.“ – zur großen Freude der Nachbarschaftshilfe, wie Vorsitzender Artur Gut in seinem Dankeswort betonte: „Das ist eine sehr großzügige Spende, die direkt in unsere soziale Arbeit vor Ort fließen wird.“ Auch Bürgermeister Thomas Falter schloss sich dem Dank bei der Spendenübergabe an.

Zum Angebot der Nachbarschaftshilfe

Das Angebot der Nachbarschaftshilfe ist so vielseitig und individuell wie das Leben der Bürgerinnen und Bürger in Wackersdorf. Der Einkauf im Supermarkt, unbürokratische Hilfe im Haushalt

oder im Garten, so manch kleinere Reparatur, als Begleitung zum Arzt und zu Behörden oder auf einem schönen gemeinsamen Spaziergang in unserer wundervollen Natur – Sie selbst wissen am besten, wie und wo Sie Unterstützung brauchen. Die Nachbarschaftshilfe bietet auch sogenannte „passive“ Hilfen an. Das heißt, sie vermittelt bei Bedarf auch an Stellen und Ansprechpartner weiter und versorgen Interessierte mit notwendigen Adressen und Telefonnummern.

Ansprechpartnerin: Elke Meier | Sprechzeiten im Rathaus: Di. 09:00 bis 10:00 Uhr | Telefon: 0152/06098441 Mo. bis Fr.: 09:00 bis 11:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr



V. l. Bürgermeister Thomas Falter, Nachbarschaftshilfe-Vorsitzender Artur Gut, Dr. Anne-Luise Forneck, Dr. Elke Umhöfer-Weigert und die beiden Zahnärzte Ferdinand Graßl und Robert Werner. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Servus dahoam: Neubürgerempfang

Neue Heimat, neue Nachbarschaft, neue Menschen: Ein Umzug bringt oftmals viele Neuerungen und Ungewissheiten mit sich. Wie sieht das Leben in der neuen Gemeinde aus? Wie steht es um Nahversorgung, Erziehung und Medizin? Vor diesen und anderen Fragen standen auch viele der rund 245 Neubürgerinnen und Neubürger, die in den vergangenen zwölf Monaten nach Wackersdorf gezogen sind. Sie alle waren Mitte Mai zu einem kleinen Empfang in das Mehrgenerationenhaus eingeladen. Konkrete Antworten auf die drängendsten Fragen lieferten eine kleine Präsentation über den Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsstandort

Wackersdorf und eine Busrundfahrt quer durch die Gemeinde. Zudem bestand die Möglichkeit, bei Sekt und Häppchen Kontakte zu knüpfen und gute Gespräche zu führen. Seit mittlerweile 13 Jahren begrüßen Bürgermeister Thomas Falter, seine Frau Elke sowie Sabine Roidl als Vertreterin des Gemeinderats und Bedienstete der Gemeinde alle interessierten Zugezogenen zum sogenannten „Neubürgerempfang“. Übrigens: Auch „Rückkehrer“ finden sich Jahr für Jahr unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Dreh- und Angelpunkt für den diesjährigen Neubürgerempfang war abermals das Mehrgenerationenhaus in der Ortsmitte. Foto: Maria Kagerer/VG Wackersdorf

From Schule with love

Im Rahmen der Valentinstags-Aktion der Schülermitverantwortung (SMV) mit allen Klassensprecherinnen und Klassensprechern der Grund- und Mittelschule Wackersdorf wurden so viele Rosen und selbstgebastelte Karten verschickt, dass ein stolzer Gesamterlös in Höhe von 200 Euro zusammengekommen ist. Das Geld wurde an den Wackersdorfer Verein „Eltern aktiv e.V.“ überreicht. Die Schülerinnen und Schüler der SMV zeigten sich stolz, mit dieser Spende einen lokalen Verein zu unterstützen. Tine Schindler, die 2. Vorsitzende des Vereins, nahm die Spende dankend entgegen und kündigte an, dass das Geld für zukünftige Aktionen und Projekte für Kinder verwendet werde. Ein großer Dank geht an alle, die diese Aktion möglich gemacht haben!



Die SMV der Grund- und Mittelschule Wackersdorf unterstützt „Eltern aktiv e.V.“ mit einer Spende. Foto: Grund- und Mittelschule Wackersdorf

Kunstprojekt – Mitten im Gefühl

In nur acht intensiven Nachmittagen entstand unter der Leitung der Draht-Art-Künstlerin Mira Schwägerl ein beeindruckendes Kunstwerk, das nun dauerhaft die Aula unserer Schule schmückt. Sechs engagierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 7a und 8a brachten viel Kreativität, Draht, Gips, Pappmasche und Farbe ein, um ein ausdrucksstarkes Objekt zu gestalten.

Auf einer schlichten weißen Palette erhebt sich ein bemalter Stuhl, umgeben von einem Geflecht aus Draht und modellierten Elementen. Das Besondere daran: Rundherum sind zahlreiche Gesichter angebracht – individuell gestaltet und mit unterschiedlichen Emotionen. Freude, Angst, Wut, Verwirrung, Staunen – je nach Blickwinkel eröffnen sich immer wieder neue Eindrücke und regen zum Nachdenken an. Das zentrale Thema des Kunstwerks lautet: Gefühle sichtbar machen.

Das Projekt wurde von Schulleiter Dominik Bauer im Rahmen des Förderprogramms „Praxis an Mittelschulen“ initiiert, das kreative, handlungsorientierte Lernangebote unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler engagierten sich freiwillig und ehrenamtlich über den regulären Unterricht hinaus – ein tolles Zeichen für Eigeninitiative und Teamgeist.

Ein herzlicher Dank geht auch an den Bauhof, der das Projekt mit wichtigen Materialien wie Paletten und Holzbalken unterstützte und das fertige Kunstwerk sicher zur Schule transportierte sowie in der Aula positionierte. Das Kunstwerk steht nun allen offen – als „Mitten im Gefühl“, „EMOZENTRUM“, „Leerer Stuhl – Raum für dein Gefühl“ oder einfach als Einladung, innezuhalten und genau hinzusehen.



Foto:
Grund- und Mittelschule

Heselbacher Weihnacht: Gesamter Erlös gespendet

Die Heselbacher Weihnacht 2024 war wieder ein besonderes Highlight – im doppelten Sinn. Nicht nur packte das ganze Dorf mit an und feierte gemeinsam die Adventszeit von ihrer schönsten Seite. Viel mehr spendete die Heselbacher Dorfgemeinschaft den gesamten Erlös an gute Zwecke in der Region: Jeweils 1.500 Euro gingen an die Nachbarschaftshilfe Wackersdorf und an das Kinderhaus Villa Kunterbunt, weitere 1.000 Euro an das „Theo Zentrum“ für tiergestützte Therapien Ostbayern.

Das Gesamtvolumen der Spende von 3.500 Euro unterstreicht eindrucksvoll die Großzügigkeit der Heselbacher Dorfgemeinschaft – und den Blick auf das Wohl für die Allgemeinheit. So ist

die Nachbarschaftshilfe vor allem älteren Menschen bei alltäglichen Dingen wie Einkäufen, Fahrdiensten oder Arztbesuchen behilflich. Im Kinderhaus Villa Kunterbunt können mit dem Geld neue Fahrzeuge für den Garten und spezielle Stapelsteine gekauft werden. Das „Theo Zentrum“, das seit vielen Jahren Reittherapien anbietet, möchte mit dem Bau eines eigenen Zentrums beginnen, um das Angebot dazu noch ausweiten zu können. Da die Spenden indirekt vielen Wackersdorferinnen und Wackersdorfern sowie weiteren Menschen in der Region zugutekommen, möchten wir uns hiermit stellvertretend bedanken: Herzlichen Dank nach Heselbach!



Die Spendenübergabe an die Nachbarschaftshilfe und das Kinderhaus Villa Kunterbunt ...



... und an das „Theo Zentrum“. Beide Fotos: Heselbacher Dorfgemeinschaft

Überraschungen bei der Berggeistwanderung

Jedes Jahr eine kleine Änderung – seit 2023 erwartet auch die regelmäßigen Besucherinnen und Besucher der Berggeistwanderungen kleine Überraschungen: Neue Szenen, musikalische Einlagen, neue Akteure. Auch für 2025 ist eine Neuerung geplant ...

Am Grundsatz der Wanderung ändern die neuen Ideen übrigens nichts: Die Veranstaltung ist und bleibt gelebte und erlebbare Geschichte. 78 Jahre lang wurde in der Region Wackersdorf und Steinberg am See Braunkohle gefördert, insgesamt 185 Millionen Tonnen. Seit 1982 ist der Bergbau aus der Region verschwunden, doch das Bewusstsein für die Bedeutung der Braunkohle und die Tradition der Bergleute leben weiter. Über knapp drei Stunden erzählt die Berggeistwanderung von dem Leben der Bergleute und von der Mystik des allgegenwärtigen Berggeists – eine Naturscheinung, die sowohl strafte als auch belohnte. Vor der Wanderung hat das Museum für Besucher geöffnet.

Die diesjährigen Termine: Freitag, 29.08. und Samstag, 06.09., jeweils ab 17:00 Uhr. Karten sind zeitnah im Bürgerbüro im Wackersdorfer Rathaus erhältlich (4 Euro / Person; erm. 2 Euro). Der offizielle Vorverkaufstart wird in der Presse und über die Kanäle der Gemeinde bekanntgegeben.



Eine neue Szene der letzten Jahre: Schneidermeister Schuster stößt erstmals auf Kohle – die Bestätigung für den Fund gibt der Pfarrer.
Foto: Knappenverein Wackersdorf



Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Kaiserwetter zum Volksfest

Zum Start in die Osterferien fand vom 11. bis 14. April das Wackersdorfer Volksfest statt – traditionell als erstes im Landkreis. Festwirt Daniel Feuerer, die Schaustellerbetriebe Manuel Schneider, die Schloßbrauerei Naabeck und die Festküche von RT Catering sorgten für Abwechslung, zünftige Stunden und so manchen Besucherrekord. Gekrönt wurde das Festwochenende mit früh-

lingshaften Temperaturen und viel Sonnenschein. Wir haben einen kleinen Fotorückblick zum diesjährigen Fest zusammengestellt.

Die Gemeinde Wackersdorf bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Volksfests beigetragen haben! Übrigens: Der Termin für 2026 steht bereits: 17. bis 20. April.





Zünftig, zünftiger, Starkbierfest

Am Samstag, dem 15. März, fand das traditionelle Wackersdofer Starkbierfest in der örtlichen Sporthalle statt. Rund 600 Gäste ließen sich die Festlichkeit nicht entgehen – neben Starkbier von der Schlossbrauerei Naabeck erwarteten sie zahlreiche Schmankerl und Einlagen der Wackersdorfer Trachtenvereine, bei denen die Fetzen flogen (genauer: die Sägespäne). Das Highlight sollte wie jedes Jahr die Starkbierfestrede von Franz Neugebauer sein ... ein Fotorückblick.

Vielen Dank an alle Beteiligten, Helferinnen und Helfer für die diesjährige Teamleistung!



ACHTUNG: Bitte achten Sie immer auf aktuelle Hinweise in der Tagespresse und im Veranstaltungskalender auf vg-wackersdorf.de



04.07.2025 bis 06.07.2025

Bürgerfest Wackersdorf (s. S 13)

05.07.2025

16:00 Uhr Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See -
Inklusives Musical in Kooperation mit der Gruppe
„Die Lustigen Quertreiber“ der Naabwerkstätten;
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

07.07.2025

09:00 Uhr KoKi - Zwillingstreff im Mehrgenerationenhaus
14:00 Uhr Stricken und Häkeln im Offenen Treff (MGH)
16:00 Uhr Jugendtreff im Mehrgenerationenhaus

08.07.2025

09:00 Uhr Aquarellmalen im Mehrgenerationenhaus
09:00 Uhr Reha-Sport im Mehrgenerationenhaus
14:00 Uhr Offener Treff im Mehrgenerationenhaus

09.07.2025

15:45 Uhr Reha-Sport im Mehrgenerationenhaus

10.07.2025

08:00 Uhr Rentenberatung der deutschen Rentenversicherung im Mehrgenerationenhaus
14:00 Uhr Offener Treff im Mehrgenerationenhaus
16:00 Uhr Jung hilft Alt: vhs - Digitale Sprechstunde im Mehrgenerationenhaus
17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im Mehrgenerationenhaus

11.07.2025

09:00 Uhr Senioren-Frühstück im Mehrgenerationenhaus
(in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat /Preis: 7 €)
09:30 Uhr Baby-Treff im Mehrgenerationenhaus (für Schwangere und junge Eltern)
15:00 Uhr Jugendtreff im Mehrgenerationenhaus

14.07.2025

14:00 Uhr Stricken und Häkeln im Offenen Treff (MGH)
16:00 Uhr Jugendtreff im Mehrgenerationenhaus

15.07.2025

09:00 Uhr Reha-Sport im Mehrgenerationenhaus
14:00 Uhr Offener Treff im Mehrgenerationenhaus

16.07.2025

15:45 Uhr Reha-Sport im Mehrgenerationenhaus

17.07.2025

14:00 Uhr Offener Treff im Mehrgenerationenhaus
14:30 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund -
Kaffeetrinken im Pfarrheim
17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im Mehrgenerationenhaus

18.07.2025

09:30 Uhr Baby-Treff im Mehrgenerationenhaus
(für Schwangere und junge Eltern)
15:00 Uhr Jugendtreff im Mehrgenerationenhaus

21.07.2025

14:00 Uhr Stricken und Häkeln im Offenen Treff (MGH)
16:00 Uhr Jugendtreff im Mehrgenerationenhaus

22.07.2025

09:00 Uhr Reha-Sport im Mehrgenerationenhaus
14:00 Uhr Offener Treff im Mehrgenerationenhaus

23.07.2025

15:45 Uhr Reha-Sport im Mehrgenerationenhaus

24.07.2025

14:00 Uhr Offener Treff im Mehrgenerationenhaus
16:00 Uhr Jung hilft Alt: vhs – Digitale Sprechstunde im Mehrgenerationenhaus
17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im Mehrgenerationenhaus

25.07.2025

09:30 Uhr Baby-Treff im Mehrgenerationenhaus (für Schwangere und junge Eltern)
14:00 Uhr Tag der offenen Tür im Seniorenzentrum Wackersdorf

15:00 Uhr Jugendtreff im Mehrgenerationenhaus

15:00 Uhr Reparatur-Café im Mehrgenerationenhaus:
Reparieren statt wegwerfen!

16:00 Uhr IGBCE – Sommerfest im Gasthaus Haller

26.07.2025

09:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf – Neugeborenenempfang im Mehrgenerationenhaus
17:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau -
Sommernachtsfest am Vereinsgelände

28.07.2025

14:00 Uhr Stricken und Häkeln im Offenen Treff (MGH)
16:00 Uhr Jugendtreff im Mehrgenerationenhaus

29.07.2025

09:00 Uhr Reha-Sport im Mehrgenerationenhaus
14:00 Uhr Offener Treff im Mehrgenerationenhaus

30.07.2025

15:45 Uhr Reha-Sport im Mehrgenerationenhaus

31.07.2025

14:00 Uhr Offener Treff im Mehrgenerationenhaus
17:30 Uhr Kreuzbund-Selbsthilfegruppe im MGH

01.08.2025

09:30 Uhr Baby-Treff im Mehrgenerationenhaus (für Schwangere und junge Eltern)
15:00 Uhr Jugendtreff im Mehrgenerationenhaus
15:00 Uhr Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei

05.08.2025 bis 04.09.2025

Bücherflohmarkt in der Bücherei
(während der regulären Öffnungszeiten)

05.08.2025 bis 12.09.2025

Sommerferienleseclub in der Bücherei

08.08.2025 bis 11.08.2025

150 Jahre Feuerwehr Wackersdorf am Volksfestplatz

08.08.2025

18:00 Uhr Kirwaleit Heselbach – Kirwabaum-Aufstellen am Gasthaus Besenhardt

10.08.2025 bis 11.08.2025

Filialkirche St. Barbara Heselbach | Gasthaus Besenhardt - Heselbacher Kirwa

14.08.2025

08:00 Uhr Rentenberatung der deutschen Rentenversicherung im Mehrgenerationenhaus

15.08.2025

14:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Alberndorf - Kindernachmittag am Gerätehaus

28.08.2025

14:00 Uhr Betreuungsverein Schwandorf – Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer und Interessierte im Mehrgenerationenhaus

29.08.2025

17:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf – Berggeistwanderung: Tickets ab August im Rathaus! S. S. 27

05.09.2025

14:30 Uhr Tanznachmittag im Mehrgenerationenhaus
15:00 Uhr Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei

06.09.2025

13:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Dorfmeisterschaft am Vereinsgelände
17:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf – Berggeistwanderung: Tickets ab August im Rathaus! S. S. 27

07.09.2025

Opel-Club Wackersdorf - 13. Tagestreffen am Volksfestplatz

08.09.2025

09:00 Uhr KoKi - Zwillingstreff im Mehrgenerationenhaus

11.09.2025

08:00 Uhr Rentenberatung der deutschen Rentenversicherung im Mehrgenerationenhaus
14:00 Uhr Betreuungsverein Schwandorf – Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer und Interessierte im Mehrgenerationenhaus

12.09.2025

09:00 Uhr Senioren-Frühstück im Mehrgenerationenhaus (in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat /Preis: 7 €)

18.09.2025

14:30 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund - Kaffeetrinken im Pfarrheim

20.09.2025

Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf – Tagesausflug zum Markus Wasmeier-Museum und zum Schliersee
18:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen – Weinfest am Schützenheim

21.09.2025

13:00 Uhr VdK Ortsverband Wackersdorf – Radtour von Wackersdorf nach Schwarzach zum Müllnerhof
16:00 Uhr Boogie Rabbits Wackersdorf – Beginn Herbst-Anfängerkurs (bis einschließlich 26. Oktober immer sonntags von 16:00 bis 18:00 Uhr; Teilnahmegebühr 50 € Erwachsene, 25 € Jugendliche)

26.09.2025

15:00 Uhr Reparatur-Café im Mehrgenerationenhaus: Reparieren statt wegwerfen!

27.09.2025 bis 28.09.2025

Badmintonclub Wackersdorf – Jubiläumsturnier (Samstag int. Gummibärenturnier & Sonntag Vergleichskampf mit dem Partnerverein SV Bernterode)

27.09.2025

19:00 Uhr Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg-Wackersdorf - Oberpfälzer Sitzweil im Pfarrheim Steinberg am See

28.09.2025

Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf – Jahresmesse in der Pfarrkirche St. Stephanus

02.10.2025

19:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Bürgerversammlung (Heselbach) im Gasthaus Besenhardt

03.10.2025

13:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau – Vereinsmeisterschaft am Vereinsgelände

07.10.2025

19:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Bürgerversammlung (Hauptort) in den Rathausstuben

09.10.2025

08:00 Uhr Rentenberatung der deutschen Rentenversicherung im Mehrgenerationenhaus
19:00 Uhr Katholischer Frauenbund Wackersdorf - Generalversammlung mit Neuwahl im Pfarrheim

10.10.2025

09:00 Uhr Senioren-Frühstück im Mehrgenerationenhaus (in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat /Preis: 7 €)
14:30 Uhr Tanznachmittag im Mehrgenerationenhaus
15:00 Uhr Vorlesestunde für Kinder in der Bücherei

11.10.2025

14:00 Uhr Turmkrampel Wackersdorf e.V. – Babybasar im Foyer der Turnhalle
15:00 Uhr Arbeiterwohlfahrt Wackersdorf - Bayerischer Nachmittag mit Ausbuttern mit D'lustig'n Stopapfälza im Gasthof Glück-Auf
18:00 Uhr Turmkrampel Wackersdorf e.V. – Mädlsbasar im Foyer der Turnhalle

12.10.2025

10:00 Uhr IGBCE - Jubilarehrung in den Rathausstuben

17.10.2025 bis 26.10.2025

Kleinkunstwoche im MGH;
Details in Kürze unter wackersdorf.de

18.10.2025

19:00 Uhr Trachtenverein Almenrausch - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Besenhardt

3.10.2025

14:30 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund – Kaffeetrinken im Pfarrheim
17:00 Uhr Pensionistenverein Wackersdorf - Jahreshauptversammlung im Gasthof Glück-Auf

23.10.2025

14:30 Uhr Katholischer Deutscher Frauenbund - Kaffeetrinken im Pfarrheim
17:00 Uhr Pensionistenverein Wackersdorf – Jahreshauptversammlung im Gasthof Glück-Auf

24.10.2025

Katholischer Deutscher Frauenbund Wackersdorf – Oktoberrosenkranzfahrt
15:00 Uhr Reparatur-Café im Mehrgenerationenhaus: Reparieren statt wegwerfen!

25.10.2025

19:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen - Generalversammlung im Schützenheim



Die Feuerwehr Wackersdorf feiert Mitte August ihr 150-jähriges Jubiläum. Ortsheimatpfleger Toni Eiselbrecher widmet sich aus diesem Anlass einer ganz besonderen Persönlichkeit der Wehr: Andreas Zimmerer. Foto: Gemeinde Wackersdorf

Sicherheit und Ordnung in Wackersdorf: Teil 2 | Der Feuervogel aus der Asche ...

Die Feuerwehr Wackersdorf feiert dieses Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Vom 8. bis 11. August steigt das umfangreiche Programm am Volksfestplatz (s. S. 23). Vorweg sei in diesem Zusammenhang kurz erwähnt: Wer sich für die umfassende Geschichte und chronologische Entwicklung der Wackersdorfer Wehr seit ihrer Gründung im August 1875 interessiert, dem sei die offizielle Festschrift ans Herz gelegt, die derzeit noch ausgearbeitet wird. An dieser Stelle möchte ich den Fokus auf die Nachkriegszeit legen – und auf Andreas Zimmerer. Er zählt zu den unzähligen Wackersdorfern, deren Wirken in der breiten Wahrnehmung (in diesem Fall außerhalb der örtlichen Feuerwehrkameradschaften) schnell übersehen wird ...

Die Feuerwehr im Dritten Reich

Den Staat und alle Organisationen unter nationalsozialistische Kontrolle bringen und die bestehenden Strukturen entmachten: Die sogenannte Gleichschaltung im Dritten Reich machte auch nicht vor den Feuerwehren Halt. Die Bestrebungen und Umstrukturierungen gipfelten im November 1938 im Inkrafttreten des „Gesetz über das Feuerlöschwesen“. Es machte die Feuerwehren zu einer technischen Polizeitruppe, die dem Reichsinnenministerium unterstellt wurde und somit direkt dem Befehl des Reichsführers der SS, Heinrich Himmler, sowie des Chefs der deutschen Polizei unterstand.

Mit dieser Neustrukturierung änderte sich auch die Bezeichnung der Berufsfeuerwehren in „Feuerschutzpolizei“ (FSchP). Die freiwilligen Feuerwehren erhielten den Status einer Hilfstruppe der Ordnungspolizei, behielten aber ihre bekannte Bezeichnung „Freiwillige Feuerwehr“. Ein sichtbares Zeichen dieses politischen Wandels war die Veränderung im Erscheinungsbild: Die Fahrzeuge wurden vom klassischen Rot in Tannengrün umgefärbt, und sowohl Fahrzeuge als auch Uniformen trugen nun die Hoheitsabzeichen der Ordnungspolizei.

Die BBI als Segen

Der Bedarf an Soldaten und die steigenden Zahlen Gefallener stellten die Feuerwehren zusehends vor personelle Probleme. Bereits 1941 musste man die Wackersdorfer Feuerwehr durch Jugendliche (Hitlerjugend) und zu Notdienst verpflichtete Personen ergänzen. Die Alarmierung der Feuerwehr in Wackersdorf erfolgte damals auf vielfältige Weise. Zusätzlich zu einem auf einem Blechhorn gespielten Alarmierungston läuteten bei größeren Bränden die Kirchenglocken zur Warnung der Bevölkerung. Einmal mehr profitierte Wackersdorf von der Existenz der Bayerischen Braunkohlen Industrie (BBI). Nicht nur konnte auch deren Sirene zur Alarmierung eingesetzt werden – die BBI federte die personellen Herausforderungen im Feuerlöschwesen mit ihrem Personal spürbar ab.

Die Löschwasserversorgung in Wackersdorf war durch ein Netz aus Wasserleitungen sowie zwei Feuerlöschweihen gesichert. Das Gerätehaus, die Ausrüstung, die Motorlöschgeräte und das Schlauchmaterial befanden sich laut Überprüfungen in einem gepflegten und einsatzfähigen Zustand. Wichtig war zudem, den benötigten Treibstoff rechtzeitig anzufordern und zu sichern, um einen reibungslosen Einsatz zu gewährleisten. Während des Zweiten Weltkriegs zeichnete Otto Raab als Bürgermeister verantwortlich. Er bekleidete zugleich das Amt des Vorsitzenden der Feuerwehr. Der erste Kommandant der Feuerwehr war Karl Dobler.



Die BBI-Werkfeuerwehr bei einer Atemschutzübung. Im Hintergrund ist das noch heute existente Verwaltungsgebäude zu erkennen. Foto: Gemeinde Wackersdorf

Der Krieg ist vorbei – Brechen mit alten Strukturen

Mit dem Ende des Krieges investierten die Alliierten viel Energie in die Zerschlagung der NS-Strukturen, die aus der Gleichschaltung hervorgingen (s. dazu auch die historischen Beiträge in den vergangenen Ausgaben). So erfolgten nach der Besetzung von Wackersdorf durch die US-Streitkräfte personelle Veränderungen in der Verwaltung. Der bisherige, nationalsozialistische Bürgermeister Otto Raab wurde festgenommen. Am 26. Juni 1945 wurde Ludwig Faderl als kommissarischer Bürgermeister eingesetzt, mit Ludwig Simbeck als seinem Stellvertreter. Zudem folgte Karl Riedl dem Gemeindegeschreiber Georg Meier nach, der am 2. Oktober 1945 auf Anordnung der Militärregierung seines Amtes enthoben wurde. Am 27. Januar 1946 fanden nach 13 Jahren wieder demokratische Wahlen in Wackersdorf statt: Ludwig Simbeck wurde mit 400 von 700 Stimmen zum ersten Bürgermeister gewählt. Sein Stellvertreter wurde Josef Schick aus Wackersdorf-West.

Auf Anweisung der amerikanischen Militärregierung wurde auch die Feuerwehr einer umfassenden Umstrukturierung unterzogen. Alles, was an das frühere, schreckliche Regime erinnerte, musste entfernt werden. Das betraf Abzeichen, Kragenspiegel und Schnüre, die von den bisherigen Feuerwehruniformen entfernt wurden.

Sicherstellung des Brandschutzes nach 1945

Der Wiederaufbau einer schlagkräftigen, öffentlichen Feuerwehr gestaltete sich in Wackersdorf etwas komplexer als andernorts – die Ursache dafür mutet auf den ersten Blick ein wenig seltsam an: Der bestehende Brandschutz durch die BBI war zu gut. Denn für Notfälle stand stets die hervorragend ausgestattete Werksfeuerwehr rund um die Uhr einsatzbereit zur Verfügung. Warum sich also mit der Herausforderung des Aufbaus einer neuen Feuerwehrstruktur befassen, wenn man (tatsächlich!) mit eigenen, persönlichen Problemen beschäftigt war? Umso mehr muss man die Leistung und das Engagement all derer hervorheben, die sich in den folgenden zehn Jahren der Herausforderung des Neuaufbaus der Feuerwehr Wackersdorf stellten!

Die offizielle Grundlage dazu wurde 1946 geschaffen. Die Bayerische Staatsregierung verabschiedete damals ein neues Gesetz zum Feuerlöschwesen. Darin wurde festgelegt, dass die Gemeinden weiterhin für den Brandschutz im gesamten Gemeindege-

biet verantwortlich sind und die erforderlichen Mittel bereitstellen müssen. Zu ihren Aufgaben gehörten schon damals die Beschaffung und Wartung von Löschgeräten, Gerätehäusern, Alarmeinrichtungen und Anlagen zur Löschwasserversorgung. Zudem mussten sie Dienstkleidung und Ausrüstung bereitstellen und für die Ausbildung der Feuerwehrleute aufkommen. Darüber hinaus wurden die Feuerwehren verpflichtet, auch bei anderen Notfällen in der Umgebung Unterstützung zu leisten.

Das Personal sollten die „wiederbelebten“ Feuerwehrvereine stellen. Den Feuerwehrvereinen wurde die Wieder-Gründung eines Vereines übrigens vor allen anderen zugestanden. 1946 rief die Gemeindeverwaltung auf Anordnung der amerikanischen Militärregierung offiziell zur Wiederherstellung eines Schutzes gegen Gefährdung auf. Franz Faderl wurde am 17. Februar 1946 zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Wackersdorf benannt. Aufgrund seines Alters wurde er im Jahr 1947 von Josef Bösl abgelöst.

Amors Schützenhilfe für die Feuerwehr ...

Das Jahr 1947 neigte sich seinem Ende entgegen. Es ist die Zeit, in der die ersten Kriegsgefangenen nach Deutschland zurückkehrten. Einer von ihnen war der gelernte Schmied Andreas Zimmerer, geboren 1917. Nach seiner Gefangenschaft in Russland kehrte er endlich auf seinen elterlichen Hof in Kirchenrohrbach zurück. Während seiner Abwesenheit wurde der Hof von seinen Geschwistern bewirtschaftet und an seinen Bruder überschrieben. Bereits kurz nach seiner Rückkehr sollte sich Andreas Zimmerer in Wackersdorf verlieben. Im doppelten Sinn. Seine Schwester, die nach Wackersdorf geheiratet hatte, lud ihn zur hiesigen Kirchweih ein. Dabei schwärmte sie nicht nur von der zünftigen Feier, sondern auch von den beruflichen Möglichkeiten im Braunkohlewerk. Zimmerer folgte der Einladung gerne. Als er beim Feiern auf der Kirwa die junge Mathilde Glötzl, die Tochter des Schreinermeisters Ludwig Glötzl, kennenlernte, war es endgültig um ihn geschehen. Auf Empfehlung seines Schwagers bewarb er sich umgehend beim Braunkohlewerk, das schon seit geraumer Zeit nach einem Schmied suchte. Noch in derselben Woche begann er als Schmied in der Zentralwerkstatt. Und noch im selben Jahr, am 18. Dezember 1948, heiratete Andreas seine Mathilde. Neben seinem privaten Glück und seiner Karriere bei der BBI (er übernahm auch einen Bereich Leitung der Lehrlingswerkstatt) engagierte sich Andreas Zimmerer in besonderem Maße bei der Freiwilligen Feuerwehr Wackersdorf. Seine große Stunde sollte allerdings noch ein paar Jahre auf sich warten lassen ...



Links und links hinten: Mathilde und Andreas Zimmerer bei der 125-Jahrfeier der FF Wackersdorf.

Schockmoment: Kopflose Feuerwehr

Während des laufenden Wiederaufbauprozesses in der Nachkriegszeit erhielt Bürgermeister Ludwig Simbeck im Oktober 1954 ein unerwartetes Schreiben von Landrat Dr. Haschke – Zitat:

„Wie (...) bekannt wurde, hat der Kommandant der freiwilligen Feuerwehr [Wackersdorf], Herr Bösl, sein Amt niedergelegt. Bisher ist nicht bekannt geworden, daß eine Ersatzwahl stattgefunden hat. Mit Rücksicht auf die Bedeutung der Feuerwehr für das Gemeinwesen wird ersucht, dafür Sorge zu tragen, daß beschleunigt die Bestellung eines neuen Kommandanten erfolgt.“

Die plötzliche Amtsniederlegung war wohl nur Teil eines größeren Problems. Denn auch nach knapp zehn Jahren war es in Wackersdorf nicht gelungen, wieder eine wirklich schlagkräftige Feuerwehr zu formen (sicherlich auch aufgrund des „Luxus-Problems“ der BBI ...).

Das bestätigt auch, dass die Generalversammlung der Feuerwehr zur Wahl eines neuen Kommandanten am 14. November 1954 mit einer allgemeinen Bürgerversammlung kombiniert wurde. Genauere Hintergründe gehen aus einem Aufruf hervor, der zwei Tage vorher in der Mittelbayerischen Zeitung veröffentlicht wurde: Neben der Information über die erforderliche Neuwahl der Vorstandschaft enthält er einen allgemeinen Aufruf zum Beitritt in die Freiwillige Feuerwehr. Die Personalnot unterstrich der Bürgermeister auch nochmals im Rahmen der folgenden General- und Bürgerversammlung.

Einsatzbereit: Zimmerer macht's

Eine Feuerwehr ist mehr als nur ein „Haufen“ Menschen, die über eine besondere Ausbildung verfügen. Feuerwehr ist ein Team. Feuerwehr ist Kameradschaft. So lag die zentrale Herausforderung, nicht nur in der Neubesetzung wichtiger Posten oder der Anwerbung neuer Einsatzkräfte, sondern besonders in der Schaffung eines neuen Gemeinschaftsgefühls. Von dieser Bürde wusste auch der scheidende Kommandant Bösl zu berichten. Bei der Versammlung erzählte er ausführlich von seiner siebenjährigen Tätigkeit und seinen kräftezehrenden Anstrengungen, die Einsatzbereitschaft der kleinen Wehr aufrechtzuerhalten.

Kurzum: Wer auch immer den Posten des Kommandanten übernehmen wollte, brauchte neben Fachkenntnissen herausragende Führungsqualitäten und ein exzellentes zwischenmenschliches Feingespür. Als Kandidat für die Leitung wurde Andreas Zimmerer in Betracht gezogen, der sich bereits ehrenamtlich im Einsatzdienst der Feuerwehr Wackersdorf engagierte. Kreisbrandinspektor Zeininger betonte damals schon die technischen Fachkenntnisse und die Fähigkeit von Andreas Zimmerer, Menschen zu motivieren. Die Generalversammlung folgte seiner Empfehlung und wählte Zimmerer zum neuen Kommandanten. Dem nun übrigens auch eine ordentliche Zahl an „Neulingen“ unterstand. Denn der große Aufruf von Bürgermeister Simbeck zeigte die gewünschte Wirkung. Die Wehr erhielt den dringend benötigten Zuwachs.

Volle Fahrt Richtung Schlagkraft

In den folgenden Jahren investierte der neue Kommandant vor allem in die Aus- und Weiterbildung, um den Leistungsstand der Feuerwehr Wackersdorf zu erhöhen. Im Zuge dessen setzte er sich auch für eine gute technische Ausstattung der Wehr ein. Im engen Schulterschluss mit der Gemeinde und dank einiger Fördergelder, die der Landkreis zur Verfügung stellte, konnten Gerätschaften, Schutzausrüstung und ein Einsatzfahrzeug beschafft werden. Zug um Zug schickte er seine Feuerwehrleute zu Kursen und Schulungen an die Feuerweherschule. Zimmerer schaffte es, aus einem „bunten Haufen“ eine schlagkräftige Einheit zu formen.

Feuertaufe: Die erste große Leistungsprüfung

1964 stellte sich Andreas Zimmerer mit seiner ausgebildeten Gruppe der ersten Leistungsprüfung. Auf der Steinbruchwiese hatte das neunköpfige Team bereits die 36 PS-starke Tragkraftspritze in Position gebracht. Auf das Kommando startete die Leistungsprüfung. Die Männer arbeiteten Hand in Hand und mit größter Präzision. Jeder wusste genau, was er zu tun hatte. Das Kuppeln einer Saugleitung, ein kompletter Löschaufbau – alle geforderten Aufgaben waren mühelos innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes erbracht. Durch das Megaphon schallte das ersehnte „Prüfung bestanden!“ – und damit die vielleicht wichtigste Leistungsprüfung in der Geschichte der Feuerwehr Wackersdorf.



Die Löschgruppe, die sich 1964 zum ersten Mal der Leistungsprüfung stellte. V. l. Kreisbrandinspektor Huber, 2. Kommandant Willi Bösl, 1. Kommandant und Gruppenführer Andreas Zimmerer, Walter Seiß-Brandl, Artur Zwicknagel mit Maskottchen „Schlauch“, Raimund Huber, Hans Hottner, Rudolf Schmid, Hans Schmid, Peter Andermann, Siegfried Häckel, Landrat Dr. Haschke und Bürgermeister Ludwig Simbeck. Foto: Erinnerungsalbum von Hans Schmid

Aufstieg zum Kreisbrandmeister, Kreisbrandinspektor & Ernennung zum Ehrenkommandant

Das Potenzial von Andreas Zimmerer blieb auch über die Gemeindegrenzen hinaus nicht unerkannt. 1965 wurde er zum Kreisbrandmeister ernannt. Damit war er als Führungskraft für mehrere Feuerwehren in der Region tätig. Für sein Engagement als Kommandant der Feuerwehr Wackersdorf von 1954 bis 1965 und seinen unersetzlichen Beitrag zum Neuaufbau erhielt er 1965 die Ehrenkommandantenwürde verliehen. Selbstverständlich blieb er sich selbst auch in seinem neuen Verantwortungsbereich treu. So förderte Zimmerer in seinen 20 Jahren als Kreisbrandmeister beispielsweise die Optimierung der Kommunikationsprozesse zwischen Einsatzkräften und Rettungsdiensten, einschließlich des Technischen Hilfswerks (THW). Im Jahr 1974 erhielt Andreas Zimmerer die Deutsche Feuerwehrmedaille für seine herausragenden Leistungen. Am 19. August 1994 verstarb er in Wackersdorf.



Andreas Zimmerer während seiner Funktion als Kreisbrandmeister. Foto: Chronik zum 125-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Wackersdorf

Zimmerer als Beispiel für viele andere

Es muss abschließend betont werden, dass es in den 150 Jahren Feuerwehrgeschichte unzählige wichtige Persönlichkeiten gab, die unsere Feuerwehr zu dem geformt haben, was sie heute ist: Etwas, auf das wir alle stolz sein dürfen. Und wofür wir dankbar sein dürfen. Und diesen Dank möchte ich im Namen der gesamten Wackersdorfer Bevölkerung an alle aktiven und ehemals aktiven Kameradinnen und Kameraden der drei Gemeinde-Feuerwehren aussprechen. Herzlichen Dank für Euren Einsatz und Euer Engagement!

Vielen Dank!

Ein großes Dankeschön für die Unterstützung bei der Recherche geht an Gemeinde-Archivar Christian Guder, Familie Siegfried Zimmerer sowie Heinz Simbeck und Hans Schmid von der Feuerwehr Wackersdorf für die Bereitstellung von Informationen, Unterlagen und Fotos..



Auch die Geschichte der Feuerwehr ist eng mit der Geschichte der Bayerischen Braunkohlen Industrie verbunden. In diesem speziellen Fall sollten die Vorzüge der BBI aber zu einem herausfordernden Hemmschuh werden...
Foto: Gemeinde Wackersdorf

Alte Fotos, Geschichten oder Dokumente? Toni nimmt's!

Entrümpeln, ausmisten, Ordnung schaffen: Wertvolle Geschichte geht so schnell verloren.

Alte Fotos und Dokumente nimmt Ihnen unser Ortsheimatpfleger Toni Eiselbrecher gerne ab, um es für die Nachwelt zu sichern und gegebenenfalls sogar dem offiziellen Archiv der Gemeinde Wackersdorf zuzuführen.

Sie haben historisches Material abzugeben? Setzen Sie sich direkt mit Toni in Verbindung. Er freut sich übrigens auch immer über mündlich überlieferte Geschichten von anno dazumal.
ortsheimatpfleger@wackersdorf.de,
0160 / 9757 5665 (gerne auch WhatsApp!)



Ein Beitrag von
Ortsheimatpfleger
Toni Eiselbrecher

Abweichungen vom regulären Fahrplan-Wochentag sind fett und unterstrichen gekennzeichnet.

Restmüll

- 30.06., 14.07., 28.07., 11.08., 25.08., 08.09., 22.09., 06.10., 20.10. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhrer Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße 1 bis 7, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlensstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstettener Straße, Irlacher Straße 2, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sonnenblumenweg, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

- 07.07., 21.07., 04.08., 18.08., 01.09., 15.09., 29.09., 13.10., 27.10. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Brückelsdorfer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße 8 und 12, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnen, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Imstetten, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße 1 und 3 bis 15, Kiefernstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld, Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

- 02.07., 16.07., 30.07., 13.08., 27.08., 10.09., 24.09., 08.10., 22.10. (Mittwoch)

Für folgende Straßenzüge:

Oskar-v.-Miller-Straße

- 26.06., 10.07., 24.07., 07.08., 21.08., 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10. (Donnerstag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückelsee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

Papiertonne

- 14.07., 11.08., 08.09., 06.10. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlensstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2 bis 7 und 9 bis 18, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

- 15.07., 12.08., 09.09., 07.10. (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückelsee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8, 8a und 19 bis 39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

- 18.07., 16.08., 12.09., 10.10. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße,

Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Wertstoffsäcke

– 01.07., 29.07., 26.08., 23.09., 21.10. (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolffhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlensstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

– 26.06., 24.07., 21.08., 18.09., 16.10. (Donnerstag)

Für folgende Straßenzüge:

Mappenberg 4, 6

– 27.06., 25.07., 22.08., 19.09., 17.10. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Berg, Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkenweg, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2, 3, 5 und 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hindemith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen: Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über **entsorgung-sad.de** steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf Ihr Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

Problemmüllsammlungen – Herbst-Termine Umweltmobil:

- Recyclinghof: Fr, 12.09. (12:50 – 13:50 Uhr) und Mi, 08.10. (13:15 – 14:15 Uhr)
- Alberndorf (Dorfanger): Mi, 08.10. (12:05 – 12:25 Uhr)
- Heselbach (Bolzplatz): Mi, 08.10. (10:10 – 10:40 Uhr)
- Rauberweiherhaus (Altes Feuerwehr-Gerätehaus): Mi, 08.10. (09:30 – 09:50 Uhr)

(Die nächsten Frühjahrs-Termine finden Sie in der Winterausgabe)

Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Wackersdorf

Bauhofstraße 1
92442 Wackersdorf

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag 08:00 – 11:30 Uhr



Das [dahoám]-Magazin ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Wackersdorf. Es erscheint vier Mal pro Jahr.

Herausgeber:

Gemeinde Wackersdorf
1. Bürgermeister Thomas Falter
Marktplatz 1
92442 Wackersdorf
Tel. 09431 / 74 36 - 0
Fax. 09431 / 74 36 - 436
E-Mail: info@wackersdorf.de
www.wackersdorf.de

Redaktion:

Michael Weiß
Gemeinde Wackersdorf [V.i.S.d.P.]
Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Wackersdorf. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Wackersdorf.

Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Wackersdorf
Titelfoto: Mario Bernhardt/VG Wackersdorf

Konzeption, Layout:

Nina Schmid/VG Wackersdorf

Druck:

Frischmann Druck und Medien GmbH
Sulzbacher Straße 93
92224 Amberg
www.frischmann-net.de
40. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint Anfang Oktober.

Auflösung Suchbild [unten auf Impressumsseite]

1. Rechts unten
2. Oben mittig
3. Nein, nur 2,50 Euro im Suchbild
4. 12
5. Mittig links
6. -
7. Mitte
8. Nein, gleich viele

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr



Gemeinde Wackersdorf

Marktplatz 1

92442 Wackersdorf

Tel. 09431 / 74 36 - 0

Fax. 09431 / 74 36 - 436

E-Mail: info@wackersdorf.de

www.wackersdorf.de